

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

360 (7.8.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrsplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog (beurlaubt).

Auflage: 35000 Exemplare.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 360.

Karlsruhe, Samstag den 7. August 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Frankreich und die Kreta-Frage.

Ueber die derzeit in Frankreich herrschende Stimmung zur Kretaaangelegenheit schreibt uns unser (-Korrespondent unterm 6. August:

Die Wälder, die sich in Paris ernstlich mit der kretischen Frage beschäftigen, geben der Partei recht, welche die griechische Forderung an Stelle derer der Schutzmächte nicht dulden will.

Wir wären gern schlechte Propheten gewesen, lieft man in den „Debats“. Aber es läßt sich nicht verkennen, daß die identische Note der vier Schutzmächte vom 13. Juli die kretische Frage nicht gelöst hat und daß neue Schwierigkeiten aufstehen.

Diese Kundgebung hat im ganzen ottomanischen Reich lebhaften Anmut verursacht und die Regierung hat infolge der Aufregung Maßregeln ergreifen müssen.

nicht diejenigen griechischen Offiziere gemeint, die mit Einwilligung der Schutzmächte die kretische Gendarmerie und Miliz befehligen und tatsächlich nicht mehr dem griechischen Heere angehören.

Diese Forderungen, schließt das „Journal des Debats“ sind berechtigt und gemäßig. Das Kabinett von Athen kann sich nicht weigern, ihnen zu willfahren, wenn es nicht offen dem Völkerrichte trotzen will.

Stocholmer Streikbilder.

Stocholm, 5. Aug. Ueber die schwierige Lage, die der Generalstreik, verbunden mit der Generalauspeerrung Hunderttausender von Arbeitern in Schwedens Hauptstadt geschaffen hat, gibt nachstehender Bericht der „A. N.“ ein anschauliches Bild:

Schon lange ist die allgemeine Stimmung immer beklommener geworden, das alte Gespenst des Generalstreiks tauchte wieder auf, das schon im vorigen Jahre sich zum Sprunge gebüht hatte.

Auf der breiten Promenade des „Strandvägen“, die der Eingeborenen in ungläublichem Euphemismus die Stocholmer Champs Elysees nennt, stüßte nicht wie sonst die elegante Menge in behaglicher Sorglosigkeit.

mit der Vorliebe des Schweden für ein — abgesehen von der Magenfrage — primitives Naturleben vorzugsweise aufsuchen.

Wenn sich schon jede Familie wie für eine Belagerung eingerichtet, welche Vorbereitungen werden erst von großen Hotels, Restaurants und Krankenhäusern getroffen!

Wohl ist man sich auch bewußt, was große Gefahren und Schädigungen heraufschwören kann: Die Geißel des Landes Alkohol!

Eben fährt die elektrische Straßenbahn zum letzten Male, Droschken und andere Fuhrwerke verschwinden, Jede herrscht und doch Unruhe.

Die berühmte hübsche, stattliche Schenkstube Stocholms sieht das erste Auge in diesen Tagen nur noch paarweise.

Rheinluft.

Luftspielroman von Clemens Rebweiser.

(9. Fortsetzung.)

Kapitel 9. Fortsetzung.

„Auf dem Balle der Liebertafel hat mir dieser Provisor ein Glas Rotwein über das Kleid geschüttet... über ein weißes Seidenkleid, das ich noch dazu zum ersten Male anhatte!

„Ja, die Sache ist mir peinlich, fürchtbar peinlich... An der Löwenapotheke selbst mag ich schon gar nicht mehr vorbeigehen, denn mich bemerken, in einen anderen Rod fahren und herausstürzen, ist bei ihm das Werk eines Augenblicks.“

„Was sich der Mensch nur einbilden mag?“ Wieder sah sie ihn an, er mußte doch wissen, was er auf diese Frage zu antworten habe.

„Ja, das dürfte wohl der Kernpunkt sein, und da scheint mir, daß Sie einmal weniger flüchtig sein sollten. Denn sein Verfolgungswahn entspringt allem Anschein nach einem starken Mitteilungsbedürfnis.“

„Herr Leutnant!“ Borwurfsvoll stieß sie dies hervor; sie mußte sich Gewalt antun, nicht gründlich zu schmolzen.

„Ich bin der Ansicht, daß er gar nicht bemerkte, welche Prachtstück ihr Haupt schmückte. Seebär! dachte sie. Zugleich verstand sie jedoch, sich rasch zu bezwingen, und sagte leichthin und unvermittelt:

„Ach nein, reden wir nicht mehr von dem verrückten Pillendreher.“

„Mißachten Sie mir diese Pillendreher nicht,“ mahnte Rittershaus, „die Wohlthäter der leidenden Menschheit! Kein heroischer Beruf zwar —“

„Schon gut, aber erzählen Sie mir lieber etwas von dem Ihrigen. Ich schwärme ja dafür —“ der Angehörige der Kaiserlichen Marine mußte nicht sehen können oder nicht sehen wollen, wenn er nicht in ihrem Antlitze wahrte, daß sein Beruf und seine Person in ihren Gedanken untrennbar verbunden seien —

„Ich wollte, es wäre Abend, oder die Kreuzen kämen.“ — „Ja,“ fuhr er laut fort, „Fräulein Eva liegt noch in der Badeanstalt.“

„Die Gute überstreibt darin ganz entschieden, aber das tut sie ja in so mandem...“ Und mit dem Crejzendo einer mutwilligen Fröhlichkeit: „Also, Herr Rittershaus, ich bin ganz Ohr. Ja, ja, ich stelle mir nämlich das Seemannsleben ganz herrlich vor und kann nicht genug davon zu hören kriegen, seitdem einmal ein entfernter Verwandter, der Schwager eines Onkels mütterlicherseits, der jetzt Kapitän beim Norddeutschen

Lloyd ist, bei uns zum Besuch weilte. Ein richtiger Seebär das, sage ich Ihnen, und ausschneiden konnte er! Besonders wenn er auf die Haifische zu sprechen kam. Da wimmelte es nur so von abgebißnen Armen und Beinen.“

Sie lachte, aber gedämpft, und mehr, um die Doppelreihe wohlgepflegter Zähne zu weisen, und blühte ihn aus neckischen Augen an. Der Leutnant sagte mit dem Anschein einer ernsthaften Sachlichkeit:

„Es sind in der Tat ecklige Biester. Freilich haben sie auch ihre guten Seiten.“

„So?“

„War seine Ernsthafteit erheuchelt, dann war die hiez durch aufgeregte Witzbegier er nicht minder.“

„Wir Seelente schätzen sie als eine der feinsten Delikatessen.“

„Es soll Leute geben, die auch Spinnen dafür halten — hrr!“

„Genau so machte auch ich, mein Fräulein, bis ich mal probierte. Seitdem kann mir das ausgezeichnetste Landrattenwild gestohlen werden.“

„Ob er sich lustig über mich machen will? argwöhnnte Berthe, wies aber diesen demütigenden Gedanken nachdrücklich ab; eine liebende und sich geliebt glaubende Seele neigt in dubio stets der günstigeren Auslegung zu. Drum fragte sie treuherzig: „Und wie werden denn diese Ungetüme gefangen?“

„Bald so, bald so, je nachdem. Leicht ist's nicht. Da war zum Beispiel ein Haifisch auf meiner ersten Auslandsreise auf dem Schulschiff, nach Westindien ging's —“

„D, gleich das erste mal mußten Sie so weit?“

„Die ersten Auslandsreisen pflegen immer weit zu sein, damit die Grünhänbel alsbald so viel Anblicksarten zu entdecken Gelegenheit haben, daß sie von diesem herzigen Brauch ein für allemal genug bekommen, wissen Sie... Dieser Haifisch, ein Riesentier, rammte uns mittschiffs dermaßen an, daß

Vertical text on the left edge of the page, including numbers and small text fragments.

Vertical text on the right edge of the page, including numbers and small text fragments.

denk gemacht. Er erscheine kräftiger und zuverlässiger als früher. Dagegen sei von der früheren auffallenden Leihfähigkeit mit dem Prinzen von Wales wenig zu bemerken.

Amerika.

Washington, 7. Aug. (Tel.) Bezüglich des Ablaufs der Handelsabkommen mit den auswärtigen Staaten hat das Staatsdepartement beschlossen, die längste Kündigungsfrist anzuwenden, was für Deutschland 6 Monate von heute an bedeutet.

Newport, 7. Aug. (Tel.) Die Zollmakler, die an der Landung des gestern nachmittag hier eingetroffenen Dampfers „Pennsylvania“ interessiert sind, wollen Protest erheben gegen das Verhalten des Hafenzollbeamten, der sich geweigert hat, das Zollamt nach den üblichen Dienststunden offen zu halten. Sie behaupten, der Dampfer habe sich innerhalb der Grenze des Hafens befunden, noch ehe das neue Zollgesetz in Kraft getreten war.

Newport, 7. Aug. Die hiesigen Blätter veröffentlichen eine Statistik über die Zunahme des Wagnis, die bemittelt, daß der Wohlstand der Vereinigten Staaten, der seit der Panik des letzten Jahres etwas nachgelassen hatte, sich wieder gehoben hat. Aus der Statistik geht unter anderem hervor, daß der Wert der im letzten Jahre eingeführten Diamanten den des vorhergehenden Jahres um 10 Millionen Dollar übersteigt. Auch die Automobilfabrikanten erklären, daß das Geschäft sich wesentlich gebessert habe.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptmann à la suite der Kaiserlichen Schuttruppe für Kamerun und derzeitigen Kommandeur für Süd-Kamerun Dominik in Kaunde das Ritterkreuz erster Klasse des Kaiserlichen Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hofenauflieger Lorenz Dietrich in Mannheim die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 20. Juli d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptamtsdiener Ferdinand Straßer in Konstanz die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. gnädigst geruht, dem Privatdozenten der medizinischen Fakultät der Universität Freiburg i. B. Dr. Franz Knopp den Titel außerordentlicher Professor zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. gnädigst geruht, den Hilfsreferenten und Oberzollinspektor Dr. Ludwig Steinbrenner bei der Zoll- und Steuerdirektion unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 22. Juli d. J. gnädigst geruht, den Notariatsinspektor Fritz Rüdiger beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts unter Verleihung des Titels Finanzrat zum Kollegialmitglied der Zoll- und Steuerdirektion zu ernennen.

Die Entschließung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 30. Juli d. J. wurde Ingenieur Daniel Licht in Karlsruhe zum Eisenbahningenieur und Architekt Hermann Wall in Durlach zum Eisenbahnaritekten ernannt.

Die Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 31. Juli d. J. wurde Expeditor Ludwig Reuther bei der Großh. Zoll- und Steuerdirektion zur Expedition der Großh. Forst- und Domänenverwaltung ernannt.

Die Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 4. August d. J. wurden die Wappkonsulenten Rudolf Wögele bei der Bezirksbauinspektion Offenburg und Ernst U. bei der Bezirksbauinspektion Mannheim zu Regierungsbauinspektoren ernannt.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat unter dem 22. Juli d. J. den Hauptamtsassistenten Karl Maier in Waldsbut zum Zwecke des Uebertritts in den Reichsdienst aus dem badischen Staatsdienst entlassen.

Die Entschließung des Ministeriums der Staatseisenbahnen vom 29. Juni d. J. wurde Betriebsassistent Ernst Schlegel in Adolfszell nach Konstanz berufen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 7. Aug. Das Finanzministerium ist zurzeit mit der Aufstellung des Staatsoveranschlags für 1910/11 beschäftigt. Es hat aus diesem Grunde an die einzelnen Staatsstellen das Ersuchen gerichtet, bei Aufstellung des Voranschlags mit der größten Sparsamkeit vorzugehen. Am persönlichen Aufwand soll nach einer Zuschrift der „Straßb. P.“ in der Weise gepart werden, daß neue etatmäßige Stellen oder die Umwandlung solcher in Stellen höherer Gattung nur im Falle dringenden sachlichen Bedürfnisses, nicht aber aus persönlichen Rücksichten gefordert werden sollen. Neubauten oder Umbauten bestehender Staatsgebäude sollen nur im Falle ihrer Unvermeidlichkeit im Staatsoveranschlag Aufnahme finden. Ob die

Finanzverwaltung auch künftig mit den bisherigen Steuerföhen auskommen wird, kann jetzt natürlich noch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden. Nach den Erfahrungen in den letzten Jahren und bei dem natürlichen Wachstum der Ausgaben wird dies aber kaum zu erwarten sein. Sollte eine Anzulänglichlichkeit der Einnahmen eintreten, so würde neben einer Erhöhung der Einkommenssteuer auch eine Erhöhung der Vermögenssteuer in Frage kommen, für die schon auf dem letzten Landtag die Regierung einen Satz von 12 % statt der später vom Landtag genehmigten 11 % von 100 M gefordert hatte, aber damals gleich bezweifelte, ob der Satz von 11 % ausreichend sein würde.

Mannheim, 6. Aug. Gestern abend kamen sechs unternehmungslustige Franzosen von Lyon in einem offenen Ruderboot mit eingesehtem Fahrradmotor hier an. Dieselben machten die Tour von Lyon über Basel in ihrem Boot hierher und gehen auf dem Rhein die Fahrt bis Antwerpen fort, von wo aus sie über Paris wieder nach Hause zurückkehren.

Mannheim, 6. Aug. Gestern vormittag wurde ein 26 Jahre alter Betriebsassistent der Großh. Bad. Staatsbahn in Mannheim, der aus einer sehr achtbaren Beamtenfamilie stammt, wegen Wechselfälligkeiten von der Kriminalpolizei verhaftet. Der junge Mann, der sich in großen Geldnöten befand, hatte fünf Wechsel in Höhe von 6000 M ausgestellt, die auf den Namen hiesiger vermöglicher Privatleute lauteten. Als jedoch Erkundigungen eingegeben wurden, kamen die Fälligkeiten an den Tag. Einen finanziellen Erfolg hatten die verbrecherischen Manipulationen nicht.

Schwehingen, 6. Aug. Der Brand im Anwesen des Landwirts Jung III. in Egingen wurde durch einen 15jährigen Schulknaben, den Entel des Brandgeschädigten, gelegt.

Von der Tauber, 7. Aug. In dem bekannten Kurbad Mergentheim schließt heuer die Saison schon Ende dieses Monats. Bekanntlich befindet sich hier das kaiserliche Hauptquartier während der Kaisermanöver in dem herrlich gelegenen Kurhause, wofür alle Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Der König von Sachsen, Prinz Oskar von Preußen, der österreichische Thronfolger, Erzherzog Franz Ferdinand und Fürst zu Fürstberg werden dem Hauptquartier attached und in Mergentheim Quartier nehmen. Für die nächsten Tage haben schon eine große Zahl Fremder, zumeist Franzosen und Engländer in den verschiedenen Hotels zu Mergentheim um sehr hohe Preise sämtliche verfügbaren Räume gemietet, um das großartige militärische Schauspiel während der Kaiserfeste in Augenschein nehmen zu können.

Baden-Baden, 7. Aug. Die hiesige Ortsgruppe des Hausbundes hat sich nun konstituiert. Sie zählt über 150 Mitglieder.

Wahr, 6. Aug. Im engsten Familienkreise feierte gestern Herr Waisenrat Emil Kräuter seinen 80. Geburtstag. Dem hochgeachteten und beliebten Manne gingen aus diesem Anlaß von allen Seiten herzliche Glückwünsche, Blumenpenden und sonstige Angebinde zu; auch der Stadtrat gratulierte Herrn Kräuter in einem Schreiben.

Willingen, 7. Aug. In dem benachbarten Kirchhof drang ein roter Patron in das Haus des Landwirts Fr. F. Weißhar, der sich gerade mit seiner jungen Frau auf der Hochzeitsreise befand. Er zerschchnitt sechs Pferdegeschirre, darunter zwei neue im Werte von 600 M, zerstückte eine Chaise am Holzbau und Lederwerk und warf im Garten eine Anzahl Bienenskörbe um. Als Täter, der im Hause gut bekannt gewesen sein muß, wird ein Bursche aus Hochemmingen bezeichnet, der früher im Hause als Knecht gedient hatte.

Friedenweiler (A. Neustadt i. Schw.), 6. Aug. Gestern fand hier Bürgermeisterversammlung statt, wobei der bisherige Bürgermeister Herrmann Joseph Kirner wiedergewählt wurde. Herr Bürgermeister Kirner tritt damit in seine 4. Amtsperiode ein.

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 7. Aug. Die Mitgliederversammlung des Verbandes der Zigarrenfabrikanten E. V. Stg Mannheim richtete an alle Kollegen die dringende Bitte, von Arbeiter-Entlassungen möglichst abzusehen, vielmehr zu versuchen, durch Verkürzung der Arbeitszeit den seitherigen Arbeiterstand aufrechtzuerhalten.

Mannheim, 7. Aug. Die Handelskammer Mannheim hat sich bekanntlich gegen die Regelung der Arbeitszeit in den Kontoren ausgesprochen. In dieser Frage richteten nun auch die kaufmännischen Vereine Mannheims eine Eingabe an den Bundesrat, in der es heißt, daß die von der Kammer angeführten Gründe einseitig seien und in keiner Weise den tatsächlichen Verhältnissen entsprächen. Die Petenten halten an der Mindestforderung einer neunstündigen Arbeitszeit fest und bitten den Bundesrat für den Fall, daß der Reichstag den Beschlüssen

der 26. Kommission seine Zustimmung gibt, diesen seine Genehmigung erteilen zu wollen.

Kehl, 7. Aug. Der Streik der am Kanalisationsbau beschäftigten Arbeiter dauert noch fort. Die Baugesellschaft Gunderloch und Dinndorf hat den Streikenden Zugeständnisse gemacht, doch wurden dieselben von den Arbeitern nicht angenommen.

Willingen, 7. Aug. Der Schreinerstreik ist beendet. Die noch ausständigen Schreinergelellen haben die Arbeit bedingungslos wieder aufgenommen.

Aus der Residenz

Karlsruhe, 7. August. Vom Hofe. Nach den Manövern wird sich das Großherzogspaar nach der Insel Mainau begeben. — Nach einer Meldung aus Badenweiler unternahm Mittwoch nachmittag die Großherzoglichen Herrschaften mit Gefolge einen Spaziergang ins Vogelbachtal. In der Bergmannsruhe wurde, nachdem die Wasserspiele besichtigt waren, der Tee eingenommen und dann der Spaziergang über die Fritzenreube fortgesetzt.

Boettge-Konzert im Stadtpark. Die äußerst rührige Grenadiertapelle hat für den morgigen Sonntag wieder ein hervorragendes Programm ausgegeben (siehe Inserat). Das Konzert beginnt nachmittags 4 Uhr und findet bei ungünstiger Witterung in der Festhalle statt.

Im Moniergarten findet heute Samstag, 8. Uhr abends, ein Operetten-Militär-Konzert, gegeben von der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“, unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters S. Piese, statt.

Im Colosseum-Restaurant findet heute Samstag abend 8 Uhr ein großes Konzert im Garten, ausgeführt von der vollständigen Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr, statt. Morgen Sonntag von 11 Uhr ab großes Frühjahrskonzert.

Schwerer Unfall. Gestern vormittag 1/8 Uhr war ein ir der Griesbachstraße hier wohnhafter verheirateter Bahnarbeiter auf dem Bahnhofgebiet unterhalb des Ruppurrer-Bahnüberganges mit der Reinigung von Eisenbahnwagen beschäftigt. Er stand zwischen zwei Eisenbahnwagen und wollte, als er bemerkte, daß eine Rangierabteilung auf die beiden Wagen aufzufuhr, noch rasch zwischen den beiden Wagen heraustreten. In diesem Augenblicke fuhr die Rangierabteilung aber schon auf einen der stehenden Wagen auf, der Bahnarbeiter wurde zu Boden geworfen und ihm der rechte Unterschenkel abgefahren. Der Verletzte wurde, nachdem ihm ein Notverband angelegt war, in das Vincentianstranfenhaus überführt.

Rehpreller. Am 3. d. M. erschien in einer Wirtschaft der Herrenzstraße ein etwa 33 Jahre alter Mann, mit hellblondem Schnurbart, hellem Anzug, restaurierte sich und verschwand ohne seine Bode bezahlt zu haben.

Diebstähle. In der Nacht zum 5. d. M. wurde in der Kaiseralle ein etwa 50 Zentimeter hoher und 40 Zentimeter weites eisernes Koksbehälter gestohlen. — Am 5. d. M. morgens wurde aus einem Haus der Kaiserstraße den Bewohnern das Kaffeebrot entwendet. — Am 6. d. M. wurde in einem Haus der Kreuzstraße eine Mansarde zerbrochen und 22 M gestohlen. — Ende letzten Monats wurde einem Fabrikanten in der Bahnhofstraße eine 3 Meter lange und 2 Meter breite Platte aus grauem Segelstuch gestohlen.

Verhaftungen. Am 6. d. Mts. wurde ein 24 Jahre alter, lediger Maler von hier festgenommen, weil er in Reichenbach eine Malerbluse stahl; ein 20 Jahre alter Schuhmacher aus Kehl, welcher von der Staatsanwaltschaft Mannheim wegen Diebstahls verhaftet wird, wurde ebenfalls verhaftet.

Nach Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 5. August 1909.

Die Stadt-Verwaltung (Vierordtbad) beantragt, die Gültigkeitsdauer der für den Monat August jedes Jahres gelieferten Monatskarten zur Benutzung des Schwimmbades im südlichen Vierordtbad mit Rücksicht auf die Ferien jeweils um einen halben Monat, das ist bis mit 15. September zu verlängern. Der Antrag wird genehmigt.

Das Volksschul-Rektorat zeigt an, daß von den für den Knabenhandarbeitsunterricht angemeldeten Schülern 1309 den jahresgemäßen Aufnahmebedingungen entsprechen und daß hiernach die Aufnahme einer Durchschnittsstärke von 20 Schülern pro Klasse für das Schuljahr 15. September 1909/10 die Bildung von 65 Handarbeitsklassen gegen 55 im abgelaufenen Schuljahr nötig fällt. Der Stadtrat genehmigt die Bildung weiterer 10 Handarbeitsklassen und die hierdurch eintretende Ueberschreitung der für den fraglichen Unterricht im Voranschlag für das laufende Jahr vorgesehenen Mittel.

Eine Platzfrage im Stadtteil Mühlburg. Es hat sich als ein Mißstand erwiesen, daß der freie Platz vor dem neuen Schulgebäude im Stadtteil Mühlburg von den Bewohnern der Herdtstraße zur Müllablagung benutzt wird. Das städtische Tiefbauamt wird daher beauftragt, die Platzfläche entsprechend zu veredeln und auszufüllen, sowie eine Verbotstafel mit der Aufschrift „Schutttablaken verboten“ anzubringen.

Zur Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung im Stadtteil Ruppurr soll in der Auerstraße daselbst (am Uebergang der Albtalbahn) eine öffentliche Laterne erstellt werden.

Der Firma „Elektra-Dampfturbinen-Gesellschaft m. b. H.“ hier wird die Anbringung eines kleinen Firmenschildes an der Laterne

Schatzhaus des Sultans im Top Kapu Serai in Konstantinopel besichtigen durfte, wird höchlich sehr enttäuscht gewesen sein, denn statt großer Goldhaufen und Säde mit Edelsteinen waren nur sehr bescheidene Kostbarkeiten zu sehen. Mit den vielerühmten Schätzen des Schahs von Persien dürfte es nicht besser bestellt sein. Ueberhaupt hat die seit 1794 regierende Dynastie Nadshah große Reichthümer nie besessen. Die Zeiten Abbas des Großen sind eben längst vorüber. Kasir ed-Din liebte das kostspielige Umherreisen in Europa und hat flott gepumpt. Muzaffer ed-Din und der jetzt gestürzte Schah Muhammed Ali haben desgleichen getan. Und so sagt man, daß die wertvollsten Kleinodien aus dem Besitze des Schahs schon längst zur Pfandkammer gewandert seien. Genug, allzuviel an Kostbarkeiten ist in der Schatzkammer zu Leheran nicht mehr vorhanden. Auch die Einrichtung des Palais läßt viel zu wünschen übrig, soll doch in ihm nach den Berichten von Augenzeugen geringwertiger Pariser Land vorherrschen. Troßdem wird viel von den Diamanten des Schahs geredet. Insbesondere geht wie ein roter Faden durch alle Erzählungen, daß der Schah Besitzer des „Großmoguls“ sei. Nun, der „Großmogul“ ist geradezu ein mythischer Stein geworden. Er soll der größte Diamant Indiens gewesen sein. Von Europäern sah ihn zuerst Tavernier, und zwar 1665 in der Schatzkammer des Großmoguls Aurang Zeb in Delhi. Er hat von ihm eine Beschreibung und eine Abbildung gegeben. Danach hatte der Stein, der von gutem Wasser war, die Form einer hohen Rosette. Sein Gewicht betrug 319 1/2 Karats, was nach Tavernier, der 1 Karat gleich 1/4 Karat setzt, 280 Karat wären. Andere behaupten, daß ein Karat kleiner anzusehen sei und demnach das Gewicht nur 188 Karat betragen habe. Ursprünglich soll der rohe Stein, der angeblich zwischen 1630 und 1650 in den Gruben von Kollur gefunden wurde, 787 1/2 Karat gemogen haben. Von dem in Indien anstehenden venezianischen Schleifer Hortensio Borgis soll er dann so unglücklich geschliffen worden sein, daß das Gewicht sich bis auf den vorgenannten kleinen Betrag verminderte. Immerhin wurde der Wert des geschliffenen Steines von Tavernier noch auf annähernd zwölf Millionen Francs berechnet. Was nun aus dem Großmogul späterhin geworden ist, entzieht sich jeder genauen Kenntnis. Daß er sich aber im Besitze des Schahs befindet, ist fabelhaft. Manche behaupten, daß er identisch sei mit dem im russischen Kronschatz befindlichen Orlov oder dem im englischen befind-

lichen Kohinor. Was aber der Schah in Menge besitzt, sind schöne Türkise. Persien ist ja einer der Hauptfundorte dieses Edelsteines. Während grüne Steine mißachtet werden, sind gleichmäßig und tief gefärbte, völlig stedenlose von reinem Himmelsblau sehr gesucht. Allerdings gegen den Wert von Diamanten treten sie weit zurück, mögen auch die Stücke von erheblicher Größe sein. Um Millionenwerte an Türkisen kann es also in der Schatzkammer des Schahs nicht handeln. Kurzum, mit den Schätzen des „Königs der Könige“ ist es nicht weit her.

Bodenseewoche.

Lehter Tag. (Spezialbericht der „Bad. Presse“.) m. Konstanz, 7. Aug. Gestern mittag 1 1/2 Uhr fand im Inselhotel das

Abschiedsfrühstück der Regattateilnehmer, soweit sie noch anwesend waren, statt. Zuvor wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besichtigt.

Es war erfreulich zu hören, wie befriedigt alle Teilnehmer von dem Verlauf der diesjährigen Bodenseewoche waren. Und es muß gesagt werden: noch nie war ein Rennen von so allgemeinem lebhaften Interesse und noch nie war der Kampf ein so heißer wie in diesem Jahr. Im Verlauf der diesjährigen „Bodenseewoche“ ist man noch mehr wie im vorigen Jahre von der Ansicht befestigt worden, daß der Bodensee für die Motorregatten ein geradezu ideales Wasser ist. Im nächsten Jahre wird die „Bodenseewoche“ noch interessanter, und noch befechteter werden. Wir haben bereits früher betont, daß nach dem vorgestrigen Ausfall der Rennen um den großen Langpreis im kommenden Jahre nochmals gekämpft werden muß. Die Anwartschaft haben nur Körling, Daimler und Sauerer, welche im letzten Jahre hintereinander im Langpreisenrennen siegten. Nach den Bestimmungen des Rennens muß ein Boot zweimal innerhalb drei Rennen siegen und im vierten Jahr entscheidet eine vom Motorregattklub von Deutschland auszusprechende Entscheidungskommission. Auf jeden Fall wird diese Konkurrenz wieder auf dem „Schwäbischen Meer“ ausgetragen und es kann jetzt schon mit Sicherheit gesagt werden, daß sich das nächste Jahr eine äußerst interessante Weltfahrt bevorzieht. Hoffen wir, daß alle die Sportfreunde im kommenden Sommer noch in größerer Zahl sich an dem herrlichen Bodensee einfänden.

nationalen Luftschiffahrts-Ausstellung eine Fuchsjagd, zu welcher sechs Ballons gemeldet waren. Als Fuchs war der Ballon „Hessen“ ausgerufen, der um 5 Uhr 23 Min. den Flugplatz verließ; in kurzen Zwischenräumen folgten die Ballons „Kiedinger“, „Osnabrück“, „Louis Peter“, „Clouth II“ und „Segler“. — Der für heute nachmittag angelegte Ausflug des Parival-Ballons erfolgte nicht, da der Ballon noch nicht vollständig gefüllt ist.

Charbeville (bei Willers la Montagne), 6. Aug. (Tel.) In der Nähe von Bonngway landete heute nachmittag ein deutscher Ballon, in dessen Gondel sich ein früherer Offizier und drei andere Personen befanden. Von der Zollbehörde wurde den Luftschiffern ein Zoll von 500 Francs abverlangt, sowie ein mitgeführter photographischer Apparat mit Platten beschlagnahmt.

Vom Grafen Zeppelin.

Friedrichshafen, 6. Aug. (Tel.) Graf Zeppelin ist heute mittag 12 Uhr 10 Min. von Köln wieder in Friedrichshafen eingetroffen. Es fand keinerlei Empfang statt, da niemand über die Stunde der Ankunft des Grafen orientiert war. Der Graf begab sich sofort ins Deutsche Haus. Morgen wird er die Montierarbeiten am „3. 3“, die jetzt mit großer Eile zu Ende geführt werden, besichtigen.

München, 6. Aug. (Tel.) Die Münchener Ehrenbürgerurkunde für den Grafen Zeppelin wird dem Grafen am 3. September in Friedrichshafen überreicht werden. Oberbürgermeister von Porst mit zwei Magistratsräten sowie zwei Gemeindevorstandsmitglieder bilden die Deputation.

Berlin, 7. Aug. Wie nun bestimmt feststeht, wird Graf Zeppelin sein neues Luftschiff „3. 3“ am 28. August dem Kaiser in Berlin vorführen.

Die Schatzkammer des Schahs.

Es ist das Schicksal aller orientalischen Herrscher, daß ihnen eine mit Gold, Perlen und Edelsteinen verschwenderisch gefüllte Schatzkammer angedichtet wird. In der nächsten Wirklichkeit gestalten diese im phantastischen Märchenstil von „Tausend und eine Nacht“ geschilderten Schatzkammern zu eitel Geflüster. Wer das

Ede Banwald-Allee und Reiserstraße unter gewissen Bedingungen gestattet.

Für die Stellung von Pferden zur Bespannung von Gerätschaften der Freiwilligen Feuerwehr bei dem am 15. Juni d. J. in dem Anwesen der Firma Pfammich u. Co. an der Wiesenstraße ausgebrochenen Brande werden drei Fuhrunternehmer August Stetter hier die üblichen Prämien bewilligt.

Das Gesuch einer seit über 1 Jahr erkrankten und dienstunfähigen Hauptlehrerin an der hiesigen Volksschule um Zurücksetzung bis zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit wird dem Großherzoglichen Oberlehrerrat befürwortend vorgelegt.

Ausstellung. Der vordere Teil der städtischen Ausstellungshalle wird am 25. und 26. September d. J. dem Verein selbständiger Handelsgärtner Badens zur Abhaltung einer Herbstbörse und in der Zeit vom 4. bis einschließlich 24. November d. J. dem Herrn Kapitänsleutnant der Reserve Mumm in Oldenburg i. Gr. zur Veranstaltung einer Kriegsmarine-Ausstellung mietfrei zur Verfügung gestellt.

Der Kapelle des Kürassier-Regiments von Seydlitz in Halberstadt wird zur Veranstaltung eines Konzerts am Montag den 23. August d. J., abends 8 Uhr, der Stadtgarten und bei ungünstiger Witterung die Festhalle unter den üblichen Bedingungen einräumt.

Dem Karlsruhe' Turngau wird zur Abhaltung eines Festbanketts aus Anlaß seines 40 jährigen Bestehens der kleine Festsaal am Sonntag den 26. September d. J., abends, mietfrei überlassen.

Gesuche. Dem Großherzoglichen Bezirksamt werden 3 Gesuche um Aufnahme in den badischen Staatsverband, ein Baugesuch - Fabrikvergrößerung Lameystraße 2 -, sowie das Gesuch der Frau Karolina Fuchs Witwe hier um Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein in ihrer Wirtschaft „Zur Luiseuhalle“, Morgenstraße 22, unbeanstandet, letzteres Gesuch unter Beachtung der Bedürfnisfrage hinsichtlich des Branntweinschankes, und ein Naturalisationsgesuch mit Antrag auf Ablehnung vorgelegt.

Bergehen werden: die Grab- und Maurerarbeiten für die Förderanlage im Gaswerk II an die Firma Karl Augusten Witwe hier, die Anfertigung, Lieferung und Aufstellung einer Eisenkonstruktion für den Kompressorraum im Gaswerk II an Hofschlossermeister Ernst Blum hier, die Grabarbeiten für den Wasserrohrstrang in der Kaiserallee an die Firma J. Grosselinger u. Co. in Offenburg (anstelle der Firma M. Döcker), die Herstellung einer Wellblechbedachung im Hofe der Höheren Mädchenschule zur Unterbringung von Fahrrädern an Schlossermeister Joseph Kupferschmied hier, die Herstellung einer Kinderaborteanlage im 1. Obergeschosse des Luiseuhauses (Kindertrappe) an Blechschmiedmeister Wilhelm Kögele hier, die Ausführung von Dach- und Blechschmiedarbeiten am Erbeherhäuschen beim Lintenhelmort an Schieferdeckermeister Friedrich Keuper und Blechschmiedmeister Leonhard Baumann hier, die Lieferung einer Brückenwaage für die Wassergasanstalt im Gaswerk II an die Maschinenfabrik Karl Schend in Darmstadt, die Lieferung einer Kollbahnwaage für das neue Kesselhaus im Gaswerk II an die Maschinenfabrik Hermann Brand hier, die Lieferung eines elektrischen Aufzuges für die Kotsförderung im Gaswerk II an die Maschinenfabrik Wilhelm Pfrommer hier, die Lieferung von Schrägen, Tischen usw. zur Einrichtung des Handfertigkeitszweiges in der Goethe-Hauptschule (Realgymnasium mit Gymnasialabteilung) an die Schreinermeister Martin Grassinger und Karl Martin hier und die Herstellung des Gasdruckrohrstranges von 100 Millimeter Durchmesser zwischen Rintheim und Sagsfeld an die Firma J. Grosselinger u. Co. in Offenburg.

13 Gesuche um Befristung städtischer Forderungen (Umlagen) werden verabschiedet.

Der Stadtrat spricht Herrn Privatmann Kömshildt (Romeo), der den Prolog und das Festspiel zur Jubiläumfeier der Gewerbeschule verfaßt hat, für die der Schule geleisteten Dienste herzlichen Dank aus. Ferner dankt der Stadtrat dem Rat der Stadt Leipzig für Uebersendung der Nummer 3447 der Leipziger Illustrierten Zeitung vom 22. Juli d. J., Leipzig im Zeichen des 500jährigen Jubiläums der Universität, und Herrn Dr. Hugo Mayer im Stadtteil Ruppurt für Uebersendung eines Exemplars seiner jüngst erschienenen Abhandlung: „Ruppurt ein Bauern- und Industriearbeiterdorf“.

Bei der städtischen Sparkasse wurden im Monat Juli d. J. eingelegt 6116 Posten mit einer Gesamtsumme von 1 065 835 M 94 S, zurückgezogen 4575 Posten mit einer Gesamtsumme von 874 528 M 80 S. Die Zahl der zugegangenen Einleger betrug 704, die der abgegangenen 494.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Cl. Berlin, 7. Aug. (Privattelegr.) Anstelle des Vortragenden Rats im Reichsschatzamt Geh. Reg.-Rat Rheinboldt, der am 1. Oktober in badische Staatsdienste eintritt, ist der badische Finanzrat Georg Zimmermann berufen worden.

Genf, 6. Aug. Der Kongreß der ägyptischen Jugend findet hier vom 13.-15. September statt. Er verfolgt den Zweck, Ägypten von der englischen Vormundschaft zu befreien und eine konstitutionelle Regierung einzusetzen. Das Präsidium führt Mohammed Fahmy.

Saag, 6. Aug. Wie bestimmt verlautet, wird der deutsche Kaiser zum Besuch beim Grafen Bentinck am Montag nach Holland kommen und am Dienstag wieder abreisen. Die Gendarmen in Defteng bei Middelburg ist beträchtlich verstärkt worden.

M.E. Brüssel, 7. Aug. (Privattelegr.) Hier sind Meldungen aus dem Kongo von ernstlichen Zusammenstößen zwischen Ansiedlern und Eingeborenen eingetroffen. Im Ministerium leugnet man den Ernst der Lage und will amtliche Meldungen abwarten. Die belgischen Blätter bringen jedoch bereits grauenhafte Einzelheiten über Ausschreitungen der Eingeborenen.

M.E. London, 7. Aug. (Privattelegr.) Wie die Blätter aus angeblich bester Quelle melden, hat der Ministerrat beschlossen, in das kommende Budget 2 Millionen Pfund (20 Millionen Schilling) einzustellen zur Errichtung einer nationalen Luftflotte. Die Flotte werde dem Oberkommando der Kriegsmarine unterstellt.

Tokio, 6. Aug. Von zuständiger Seite wird erklärt, Japan beabsichtigt, die Antung-Muldenbahn trotz des chinesischen Widerspruchs umzubauen und mit den Arbeiten morgen zu beginnen. Das Kriegsministerium ist auf alle Eventualitäten vorbereitet. Längs der Bahnlinie sind einige hundert chinesische Soldaten postiert.

Die Begegnung Kaiser Wilhelms mit dem Zaren.

— Kiel, 6. August. Die Kaiserjacht „Gohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord und die Begleitschiffe sind heute nachmittags 3 Uhr 15 Min. unter dem Salut der Kriegsschiffe in den hiesigen Hafen eingelaufen. Die Mannschaft der Hochseeflotte begrüßte sie mit dreifachem Hurra.

— Kiel, 6. Aug. Die heute nachmittags von ihrer Reise nach Spanien zurückgekehrte Hochseeflotte, zu der 34 Linien- und Kreuzer gehörten, wird heute wieder in See gehen und auf Befehl des Kaisers am Ausgange des Kriegshafens und auf See zu Ehren des Zarenpaars Aufstellung nehmen. Die Zusammenkunft des Kaisers mit dem Zaren wird morgen nachmittags gleich nachdem die Zarenjacht in Holtzenau angekommen ist, voraussichtlich in der Kieler Bucht erfolgen.

— Berlin, 6. Aug. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Der Kaiser von Rußland der in Begleitung seiner Gemahlin auf der Rückreise von England den Kaiser Wilhelm-Kanal durchfährt, begegnet daselbst morgen dem Kaiser und Königin, der auf der Heimkehr von der Nordlandreise sich noch an den Küsten der Ostsee aufhält. Die freundschaftlichen Gefinnungen, mit der die beiden Herrscher der großen Nachbarreiche einander ausgetan sind, finden in diesem Wiedersehen einen wertvollen Ausdruck. Auch bei Wahrung des persönlichen intimen Charakters schließt sich damit die abermalige deutsch-russische Monarchenbegegnung den Kundgebungen an, die zur Festigung von Frieden und Freundschaft zwischen den Völkern der europäischen Staatenfamilie soeben in Ocherbourg und Gones erfolgt sind. Wir bringen den kaiserlich-russischen Majestäten bei ihrer Heimreise durch die deutschen Gewässer unseren ehrerbietigsten Gruß.

Die Streikbewegung in Schweden.

— Stockholm, 7. Aug. Die städtischen Beleuchtungsarbeiter sind gestern nacht in den Streik getreten. Es besteht jedoch keine unmittelbare Gefahr des Verjagens der Beleuchtung, da für mehrere Tage vorgeorgt ist und der Betrieb mit Hilfe von Ingenieuren aufrecht erhalten wird. Andere Ingenieure haben sich bereits freiwillig gemeldet, wurden aber abgelehnt, da Zusammenstöße mit Streikenden befürchtet werden.

Cl. Stockholm, 7. Aug. (Privattelegr.) Die Streikleitung ist lebhafte bestrebt, die öffentliche Meinung für sich zu gewinnen. Sie veranlaßt die Totengräber, die Arbeit wieder aufzunehmen; auch scheint sie bemüht zu sein, ein Kompromiß anzubahnen, wodurch den Beleuchtungsarbeitern eine Aufnahme der Arbeit ermöglicht wird. In einer Streikversammlung wurde freiem Himmel nahmen 13 000 Personen teil. Die Kundgebung wurde mit Musik und Gesang eingeleitet und geschlossen. Die Versammlung verlief ohne Zwischenfall. Eine Resolution fordert die Eisenbahner und Bauarbeiter zum Streik auf. Die Arbeitgeber sind überzeugt, daß blutige Zusammenstöße bevorstehen.

— Stockholm, 6. Aug. Die Leitung des schwedischen Generalstreiks erklärte, daß sie eine Vermittlung seitens der Regierung nicht wünsche.

Die Vorgänge in Rußland.

M.E. Petersburg, 7. Aug. (Privattelegr.) Das Ministerium erließ eine neue Verordnung an die Generalgouverneure, welche die Neuaufnahme von Beamten polnischer, finnischer, deutscher und rumänischer Nationalität untersagt, solange für den gleichen Posten Bewerber altrussischer Nationalität vorhanden sind.

— Petersburg, 7. Aug. Gegen den Großadmiral von Nikolajewsk Alimow, einem nahen Verwandten des Staatsrates Alimow, des Präsidenten des russischen Reichsrates, ist wegen Unterschlagung von etwa 100,000 Rubel öffentlicher Verpflegungsgelder Anklage erhoben worden. Alimow wird im Herbst vor den Senat gestellt werden.

— Petersburg, 6. Aug. Der Ministerrat hat der Ausführung des ihm vorgelegten finnischen Bahnprojekts seine Zustimmung erteilt, doch muß die Bahn so gebaut werden, daß für das rollende Material der Tap bei den Reichsbahnen benutzbar ist. Weitere Bedingungen sind, daß in Finnland vor allem der Bau solcher Bahnhöfen in Angriff genommen wird gemäß der Bestimmung des Kriegsministeriums, die eine Verbindung Petersburgs mit Nikolai-Park herzustellen bestimmt sind.

Ernste Situation in Serbien.

— Wien, 6. Aug. Aus Belgrad kommt die Meldung von einer schweren Erkrankung des Königs Peter, die sein Ableben in bereits nahe Möglichkeit rückt. Kronprinz Alexander wurde heimberufen und ist auf der Reise nach Belgrad bereits durch Wien gereist. In ganz Serbien ist eine Agitation im Gange, die auf einen Dynastie-Wechsel hinarbeitet und angeblich von Agenten des Ministers Paschitsch betrieben wird. Die Demission des Kabinetts gilt für wahrscheinlich. Man spricht auch von geheimen Vorbereitungen des Offizierkorps zugunsten des früheren Kronprinzen Georg für den Fall eines Thronwechsels.

— Belgrad, 7. Aug. Es bestrebt sich, daß im Kabinett ernste Differenzen bestehen und daß es möglicherweise zum Rücktritt Paschitsch und Milowanowitschs kommen kann. Ueber die Erkrankung König Peters wird gemeldet, daß der letzte Ohnmachtsanfall, den er in Ribaracs Banja erlitt, höchst bedenklich war. Der König lag 5 Stunden lang bewußtlos. Man ist hier bemüht, den Zustand des Königs zu verheimlichen.

— Belgrad, 6. Aug. Meldungen aus Protuplje und Kurischumlija besagen, daß die Albanesen gestern früh in großer Anzahl die Grenzörter Medara, Pnevitica und Baslijevic angriffen, worauf von Kreisinspektor die serbische Grenzbesatzung alarmiert wurde. Aus Kurischumlija sind Verstärkungen erbeten. Der Ausgang des Kampfes ist unbekannt.

Der Streit um Areta.

— Canoa, 6. Aug. An Stelle der kreitischen Flagge ist auf der hiesigen Festung wieder wie am 28. Juli eine Flagge gehißt worden, welche ein weißes Kreuz auf blauem Grunde ohne Krone am Mittelstange zeigt.

— Wien, 7. Aug. In hiesigen diplomatischen Kreisen befürchtet man mehr als den Einmarsch türkischer Truppen in Thessalien den Ausbruch von Massacres in Mazedonien, da die dortige mohammedanische Bevölkerung aufs äußerste gegen die Griechen aufgehetzt ist. In Griechenland ist man auf einen türkischen Angriff gefaßt, falls die Schutzmächte nicht durch eine Flottendemonstration in Saloniki der türkischen Aktionslust eine Grenze ziehen.

Das spanische Abenteuer in Marokko.

— Madrid, 7. Aug. Wie der „Heraldo“ aus Alhucemas meldet, wurde gestern der Dampfer „Sevilla“ durch heftiges Gewehrfeuer der Mauren gehindert, Lebensmittel, Wasser und

Munition an Land zu schaffen. Das von den Batterien auf die Mauren eröffnete Feuer war wirkungslos. Das Gewehrfeuer dauert nun ununterbrochen seit 28. Juli an.

— Madrid, 6. Aug. Der König ernannte den Deputierten Crispio Morin zum Gouverneur von Barcelona.

M.E. Paris, 7. Aug. (Privattelegr.) In hiesigen amtlichen Kreisen werden die Nachrichten aus Spanien über die Gefährdung des Thrones für übertrieben gehalten. Nach Angaben des hiesigen spanischen Botschafters steht fest, daß die Republikaner und die Sozialisten die Volksleidenschaft schüren, um die Vorgänge in Marokko zu ihren Zwecken auszunutzen. Immerhin gilt die Lage ernst, weil man überzeugt ist, daß ein unglücklicher Ausgang des Krieges in Marokko unabsehbar Folgen, vielleicht selbst den Sturz der Monarchie nach sich ziehen könnte.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 6. August. (Offizieller Bericht.) Die Börse zeigte ziemlich feste Haltung. Zu höheren Kursen wurden begehrt: Brauerei Durlacher Hof-Aktien zu 248 Proz., Badische Versicherung-Aktien zu 1600 M pro Stück, Württemb. Transport-Versicherung-Aktien zu 500 M (520 B.), Seifenindustrie-Aktien zu 133 Proz. (135 B.) und Pfälzische Nähmaschinen- und Fahrradfabrik-Aktien zu 132 Proz. Ein kleiner Posten Mannheimer Gummi- und Asbestfabrik-Aktien wurde zu 143 Proz. gehandelt.

* Wühl, (Frühmarkt), 6. Aug. Frühweizen ca. 180 Zentner, 13-14 M. Heidebieren ca. 6 Zentner, 17 M., Aprikosen ca. 1 Zentner 25 M., Birnen ca. 60 Zentner, 8-13 M., Kirschen ca. 30 Zentner, 8-12 M., Mirabellen ca. 1 Zentner, 20 M., Reineclauden ca. 25 Zentner, 10-12 M.

Wasserstand des Rheins.

Auskang, Sagenpegel, 6. Aug. 4,35 m (5. Aug. 4,39 m). Schutterinsel, 7. Aug. Morgens 6 Uhr 2,71 m (6. Aug. 2,78 m). Neßl, 7. Aug. Morgens 6 Uhr 3,03 m (6. Aug. 3,12 m). Maxau, 7. Aug. Morgens 6 Uhr 4,33 m (6. Aug. 4,97 m). Mannheim, 7. Aug. Morgens 6 Uhr 4,80 m (6. Aug. 4,30 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 7. August: 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Liegungsabend im Ruhbaum. Bagerverein. Vereinsabend im Tiroler.

„Friedrichshof“. 8 Uhr Konzert der Kapelle des Feld-Artillerie-Regiments 50.

Fußballklub Germania. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung.

Fußballklub Germania. Sommernachtsfest auf dem Sportplatz.

Fußballklub Mühlburg. Monatsversammlung im Sportheim.

Hilberhof. Heute abend u. Sonntag Konzert v. Salonorchester Apollo.

Kaufm. Verein. Vortrag. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.

Männertuender. 31. März. Sophienstr., 7 1/2 U. 1. Damenabst. Zentralh.

Rheinklub Germania. 9 Uhr Klubabend i. Tanzhaus. Wintergarten.

Ruderverein Sturmvogel. 9 U. Zusammenkunft im Landtsknecht.

Salamander, 1. K. Ruderverein. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus. Rhein.

Schwarzwaldbklub. 9 Uhr Monatsversammlung im Prinz Ludwig.

Verein ehem. Leibdräger. 8 1/2 U. Monatsversg. Gambriusgasse.

Verein ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal.

Verein ehem. 11ter. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Prinz Karl.

Werkmeisterverein. Monatsversammlung.

Der. der Württemberger. 9 Uhr Versammlung im roten Schaf.

Zugverein edler Kanarienv. 8 1/2 Uhr Monatsversg. im Café Rowad.

Repertoire des Stadtgarten-Theaters Karlsruhe.

Sonntag den 8. Aug.: „Die Fledermaus“, Operette von Johann Strauß.

Montag den 9. Aug.: „Madame Troubadour“, Vaudeville.

Operette in 3 Akten nach dem Französischen von Bela Jenbach und Robert Vehl, Musik von Felix Albini.

Dienstag den 10. Aug.: „Die lustige Witwe“, Operette von Franz Lehár.

(Gastspiel Irma Saccur.) — Mittwoch den 11. Aug.: „Die Dollarprinzessin“, Operette von Leo Fall.

Donnerstag den 12. Aug.: „Der Kästchen“, Operette von Franz Lehár.

(Benefiz: Alois Großmann.) — Freitag den 13. Aug.: „Der seltene Bauer“.

— Samstag den 14. Aug.: „Madame Troubadour“.

J. Petry Wwe. Größtes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Schwer versilberte Tafelgeräte.

Hunyadi János (Saxlehner's Bitterquelle.) 8487. Lassen Sie sich nichts MINDERWERTIGES aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE.

En gros, Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bezug auf alle Arten Bekleidungsgegenstände, Spigen, Knöpfe, Weißwaren, Handschuhe, Strümpfen, Kravatten, Fächer u. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372.

Angenehmer Ferientaufenthalt Reichenbach (Albtal) Restaurant u. Pension Sonne, Teleph. 134. Schöne Fremdenzimmer, mäßiger Preis, nahe am Walde gelegen, Bad im Hause. 6886a. M. Müller.

Die Pflicht ist es, daß Sie Sudoral gebrauchen, wenn Sie an übermäßigem Fuß-, Hand- u. Achselhöhlen-Schweiß leiden. Sudoral befeuchtet sofort, beseitigt jeden unangenehmen Geruch, verleiht die Haut einen angenehmen Glanz. Zu haben: Carl Roth, Goldrog.

Zacherlin aber nur in Flaschen, wo Plakate aushängen. (Illustration of a man holding a bottle of Zacherlin.)

Verein der Württemberger.
 Sonntag den 8. August, nachmittags 3 Uhr beginnend, findet im Schrempfden Biergarten (Beierheimer Allee) ein
Gartenfest
 verbunden mit Konzert, Spiel und Tanz, statt
 Wir laden unsere Mitglieder mit Familienangehörigen, sowie Landsleute und Freunde unseres Vereins herzlich ein.
 Der Vorstand.

Schwarzwaldverein.
 (Sekt. Karlsruhe)
 Sonntag den 8. August 1909
Ausflug:
 Baden—Fischkultar—Rote Lache—Bermersbach—Forbach (M. 1 U.)
 —Weisenbach.
 Abfahrt 5⁴⁵ Uhr.

Verein ehemalig. Badischer Leib-Dräger Karlsruhe.

Protector Se. Königliche Hoheit Grossherzog Friedrich II. von Baden.
 Samstag den 7. August 1909, abends halb 9 Uhr:
Monats-Versammlung
 im Vereinslokal, Gambrinus-Halle, Erbprinzenstraße 30.
 Vollständiges Erscheinen erwünscht. Affäre und ehemalige Regimentskameraden stets willkommen.
 Der Vorstand.

Monats-Versammlung
 im Vereinslokal, Gambrinus-Halle, Erbprinzenstraße 30.
 Vollständiges Erscheinen erwünscht. Affäre und ehemalige Regimentskameraden stets willkommen.
 Der Vorstand.

SALAMANDER
 Erster Karlsruher Ruderklub.
 (e. V.)
 Samstag den 7. August, 9 Uhr, im „Klubhaus“:
Clubabend.
 Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
 (e. V.)
 Heute Samstag abends 9 Uhr:
Zusammenkunft
 i. Restaurant „Landsknecht“.
 Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe
 e. V.
 Heute Samstag präzis 9 Uhr:
Clubabend
 im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten).
 Der Vorstand.

Zuchtverein edler Kanarienvogel
KARLSRUHE
 Eingetragener Verein. 1492
 Heute Samstag, 7. Aug. d. J., abends 7⁴⁵ Uhr,
Monatsversammlung
 mit reichhaltiger Gratisverlosung im Vereinslokal Hotel Café Rowald, Bollwähliges Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Englischer Unterricht
 Grammatik u. Konversation wird gründl. bei maß. Honorar erteilt.
 2264/0 Gerwigstr. 14, 4. St., 118.

Verein der Württemberger.
 Samstag den 7. August:
Versammlung
 bei Mitglied Schönau, a. roten Schaf. Anfang abends 9 Uhr.
 Der Vorstand.

Schwarzwald-Club Karlsruhe.
 Samstag den 7. August 1909, 9 Uhr:
Monatsversammlung
 im Vereinslokal „Brin Ludwigs“.
 Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau.
 Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Tyroler Landsleute willkommen.
 Der Vorstand.

Beierheimer Fussball-Verein
 gegr. 1898.
 Verein für Bewegungsspiele.
 Einzugsamt Sportplatz, Weherwald
 Sonntag den 8. August 1909, nachmittags 3 Uhr:
Training
 sämtlicher Mannschaften auf dem Sportplatz.

Patentanwalt Prof. F. Ant. Hubbuch
 Strassburg i. Els. 55a Rosheimerstr. 16, 27, 16

Abschlag!
 Neues Delikatess-Fleischkraut
 Pfund 12 Pfg.
 ferner:
 Neue Pfälzer Zwiebeln
 Pfund 5 Pfg.
 empfehlen 11496

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Retour-Möbelwagen
 von Karlsruhe nach Baden-Baden für 4 Zimmer auf 1. Oktober gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 11517 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Stadtgarten-Theater Karlsruhe.
 Samstag den 7. August 1909: 3. 8. Male! Novität! 3. 8. Male!
Der fidele Bauer

Operette in einem Vorpiel und 2 Akten von Viktor Leon.
 Musik von Leo Fall

Freiwillige Feuerwehr
 4. Kompanie.
 Montag den 9. d. M., abends 7⁴⁵ 9 Uhr:
Versammlung
 bei Kamerad Ruf „zum Walfisch“.
 Kohlbecker.

Werkmeister-Verein Karlsruhe.
 Heute abend:
Monats-Versammlung
 Der Vorstand.

Hotel-:: Restaurant Friedrichshof
 (Direktion: G. Münzer).
 Heute abend im Garten:
Grosses Militär-Konzert
 ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50.
 Leitung: Herr Kgl. Musikmeister Schotte. 11520
 Eintritt frei. Anfang 8 Uhr.

Café-Restaurant Grüner Baum.
 Nachmittags und abends: 11383.4.3
Künstler-Konzerte.

Wirtschafts-Übernahme.
 Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der verehrl. Nachbarschaft mache ich die höf. Mitteilung, das mir die Führung der
Wirtschaft „zur Goldenen Kanone“
 Gottesauerstraße 5
 übertragen wurde und ich dieselbe eröffnet habe.
 Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste durch Verapfeichung eines vorzüglichen Stoffes **Moninger Bier**, reine Weine, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit zufrieden zu stellen.
 Um geneigten Zuspruch bittet 11490
 Hochachtungsvoll
August Kempf,
 Metzger und Wirt.
 NB. Jede Woche Schlachttag.

Sonntag den 8. August
Laurentiusfest.
 Empfehle dem titl. Publikum von Karlsruhe und Umgebung meine reinen eigenen **Oberländer Weine, Spezialität 1908** (Springer), sowie Geflügel, verschiedene Braten und Kuchen.
 Jeden Sonntag von 10 Uhr ab warmer Zwiebelkuchen, wozu freundlichst einladet 223555

Fran Georg Dattler Wwe., Gasthaus z. Weinberg,
 Telephon 121. Durlach. Telephon 121.

Durlach - Gasthaus zur Sonne.
 Auf morgen Sonntag den 8. August (früher Kirchweih) empfehle die Geflügel, Braten, Kuchen und sonstige reichhaltige Speisekarte, nebst vorzüglichem Kaiserkühler, Marktgräser, Renschäler und Neuwiezer Weine, wozu freundlichst einladet. 223555
 Der Besitzer: **W. Kraus, Kronenstraße 4.**

Waldhaus Langenberg bei Sandel (Wfals).
 Sonntag den 8. August:
Tanzvergnügen.
 Schäfer Wwe.

Nachhilfsstunden
 in Latein, Griech., Deutsch u. Geschichte gibt stud. phil. Honorar möglich. Offerten sind unter Nr. 22331 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 22331.3.2

Junge Frau nimmt Wäsche zum Waschen an. Näheres 223597 Kaiserallee 71, 4. Stock.
 In Privatlokalitäten können noch 1-2 Herren teilnehmen. Näheres 223601 Jägerstr. 98, 4. St.

Stadtgarten oder Festhalle.
 Sonntag den 8. August, nachmittags 4 Uhr,
KONZERT
 (Orchester- und Militär-Musik)
Deutsche, volkstümliche Meister
 gegeben von der gesamten Kapelle des **Badischen Leib-Grenadier-Regiments.**
 Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**
Vortragsordnung:
 1. W. A. Mozart, Ouverture zu „Die Hochzeit des Figaro“.
 2. E. Humperdinck, Pantomime (Die vierzehn Engel) aus „Hänsel und Gretel“.
 3. R. Wagner, Perlen a. d. Musik-Drama „Die Götterdämmerung“.
 4. C. M. v. Weber, „Aufforderung zum Tanz“.
 5. F. Mendelssohn, Ouverture „Sommerabendstraum“.
 6. L. v. Beethoven, Finale a. d. fünften Sinfonie.
 7. G. Fr. Händel, Berühmtes Largo.
 8. Joh. Strauss, Walzer „Wiener Blut“.
 9. G. Meyerbeer, Fackeltanz Nr. 2.
 10. M. Bruch, Einleitung zur „Loreley“.
 11. Fr. Schubert, Entr'acte aus „Rosamunde“.
 12. A. Lortzing, „Ein Immortellenkranz“.
 Zum Schluss: 11482
 „Nach berühmten Meistern“, Humoreske von S. Ochs.
 Der Komponist hat sich zur Aufgabe gestellt, das bekannte Volkslied „Kommt ein Vogel geflogen“ im Stile der vorgenannten Meister zu variieren, resp. mit den Originalen zu verweben.
 Eintritt: { Abonneten 20 Pfg.
 Nichtabonneten 50 Pfg.
 Programm 10 Pfg.
 Die Musikabonnements haben Gültigkeit.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Moninger-Garten.
 Heute Samstag den 7. August, 8 Uhr abends:
Operetten-Militär-Konzert
 gegeben von der Kapelle des **Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“.**
 Leitung: Obermusikmeister S. Ziese.
 Eintritt 20 Pfg. 11488

Restaurant zum Frankeneck.
 Sonntag Fröhschoppenkonzert
 4 Uhr und 8 Uhr
 von dem beliebten **Damen-Orchester „Rauscher“**
 (5 Damen, 1 Herr). 11501
 Eintritt frei! Eintritt frei!

Colosseum-Restaurant
 Heute Samstag abend 8 Uhr:
Großes Konzert im Garten,
 ausgeführt von der vollständigen Kapelle der **Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.**
 Morgen Sonntag von 11 Uhr ab: 11511
Großes Fröhschoppen-Konzert.
 Joseph Ulmer, Traiteur.

Kühler Krug
 Direktion: Emil Krebs.
 Sonntag den 8. August:
Grosses Doppel-Konzert
 ausgeführt von dem berühmten **Schub'schen Künstler-Quartett**
 (Mitglieder der Kgl. Oper zu Wiesbaden) und der **Kapelle des Feld-Art.-Regt. Großherzog**
 Leitung: Kgl. Obermusikmeister Liese.
 Eintritt 20 Pfg. Anfang 4 Uhr.
 Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im großen Saal bei 30 Pfg. Eintritt statt. 11519

Damen best. Stand. find. Aufn. Sorgfält. Pflege u. Behandl. Strengste Discret. **Frau A. Hotsch, Gebarme, Kaffatt, Kanalstr. 8, 14.12**
Damen 1448a 27.22 finden distr. freundl. Aufenthalt bei **Frau Böhringer, Privatbesamme, Kuttlingen bei Bretten.**

Tapeten- u. Linoleum-Haus L. Grosbernd, Gr. Hoffief., Karlsruhe Lammstrasse 4.

Städtisches Bierordtbad. Große Schwimmhalle.

Geöffnet vormittags 7-1 Uhr und nachmittags halb 3 bis halb 9 Uhr. Samstags bis halb 10 Uhr.

Koks-Bestellung.

Das Gaswerk übernimmt die Lieferung von Koks an hiesige Einwohner für die Zeit vom 1. September 1909 bis 31. August 1910.

Bestellscheine mit Angabe der Bezugsbedingungen liegen wir den vorjährigen Abnehmern zu stellen. Solche Scheine werden auch an den Verkaufsstellen Gaswerk I, Kaiser-Allee 11, Gaswerk II bei Gottesau, sowie im Laden für Gasapparate, Kaiserstraße 229, Ecke Hirschstraße, verabfolgt.

Abonnementspreise: Rußkoks (zerkleinert und gesiebt) für Zimmeröfen und Herde geeignet, per 100 kg Mk. 2.45 ab Gaswerk.

Stückkoks per 100 kg Mk. 2.25 ab Gaswerk. Auf Wunsch wird der Koks bei billiger Berechnung der Fuhrlohne zugeführt.

Außer Abonnement kosten die 100 kg bis auf weiteres 20 Pfg. mehr.

Der Kleinverkauf von Koks findet in beiden Werken Samstags von 8-11 Uhr und an den übrigen Wochentagen vormittags von 11-12 Uhr und nachmittags von 1/2-1/5 Uhr zu Tagespreisen statt, hierbei wird Koks von einem halben Zentner an abgegeben.

Städt. Gaswerk Karlsruhe.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 10. August, nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrag im Auktionslokal Säbingerstraße 29 gegen bar versteigert: 1 elegantes Sofa (Mauve), 1 guter Kaffeeapparat, 1 bereits neues Kaminofen, 1 Schlafzimmer-Einrichtung aus: 2 engl. Bettstellen mit Patentrolle, Matratzen und Kissen, 1 Spiegelkranz, 1 Waschkommode für Marmor und Spiegel, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 2 französische Bettstellen mit Patentrolle und Matratzen, 1 komplettes Bett, 1 Bettstelle mit Holz u. Polster, 1 Saarmatratze, schöne Bilder, Spiegel, Wanduhr, 1 Etagere, 1 Firmenschild, 1 Waage mit Gewicht, 1 Kinderwagen, Eisdrank, 1 Flaschenheber, Garderobenschrank, Regulator, 1 Standuhr, 1 Fleischhahnenmaschine für Marmor und Birne, 1 Partie große bereits neue lange und runde Matten, Platte und Desserteller, 1er, 2er u. 3er Platten, 1er Suppenkühler, 1 Kupf. Pratzfanne, Emailgeschüssel, 1 guter Herd, 4 und 1/2 Liter Beinfässer, schöne Messer, 1 guter Herd, 4 und 1/2 Liter Beinfässer, schöne Messer, 1 guter Herd, 4 und 1/2 Liter Beinfässer, schöne Messer, 1 guter Herd, 4 und 1/2 Liter Beinfässer, schöne Messer.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Ich habe mich in Oos als praktischer Arzt niedergelassen. Wohnung: Sinzheimerstrasse Nr. 36. Baden-Oos, den 1. August 1909. Dr. S. Baer.

Auto-Gelegenheitskauf.

Kleinauto, Zweizylinder, Dreifüßer, mit Verdeck, tadellos funktionierend, wird um den billigen Preis von 700 Mk. abgegeben. Auktionsgeschäft Herrenstraße 16. Leop. Gräber.

Gelegenheitskauf.

Nur gut gearbeitete Ware. ca. 40 Reifekörbe um damit zu räumen, zu folgenden Preisen: 80 cm 8.50, 90 cm 10.50, 95 cm 11.50, 100 cm lang 12.50.

Fr. Riffel, Ludwigsplatz 40a

Sorwaren - Kinderwagen - Klappstühle.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

In Wieser Lotterie habe ich, resp. meine Kollekte fast immer Glück mit den Hauptpreisen.

Mk. 100 000 bar sind zu gewinnen mit 1 Los à Mk 5.- und für 2 1/2 Mk.

Mk. 50 000 bar. Außer diesen noch ungeheuer viele andere Gewinne, wie auch in weiteren guten Lotterien, die ich stets auf Lager halte. 11516

Carl Götz Gebelstraße 11/15 Karlsruhe. Blusen! Kostümstücke. Den Rest, der noch vorhandenen Damenblusen, weiß u. farbig, werden fast um die Hälfte verkauft.

Bündelholz sind wieder eingetroffen, Bündel 15 Pfg. Elektro-Feueranzünder Bündel 8 Pfg. nur solange Vorrat, 2.1 empfehle 11489 Ludw. Herzberger Rintheimerstr. 18.

Zugelaufen ein Fox (männl.), braun gezeichnet. Wo? ist zu erf. u. Nr. 11518 in der Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Engl. Unterricht. Herr wünscht vor Abreise nach Amerika auf 2-3 Monate engl. Unterricht, wochentags 3-4 Stunden abends. Off. mit Preisangabe unter Nr. 228577 an die „Bad. Presse“ 2.1

Nachhilfsstunden f. d. unteren Klaffen, erteilt Abioltentin der Sch. Mädchenk. Offert. unt. Nr. 228590 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Teilhhaber gesucht. Zur Ausnützung eines vort. erprob. gel. gesch. Erfind. (Maidine) v. Baden, b. Karlsruhe, 3-5 Mk. erforderlich. Off. unt. Nr. 228584 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Wer leiht einer Familie gegen gute Sicherheit und 5% Zins. Rückzahlung innerhalb 3 Monate. Offert. unt. Nr. 228581 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Geld-Darlehen ohne Bürgen. Matr. Nr. 138. Rückporto. 6926a.3.1

Zu kaufen gesucht. Geprüftes, billiges Cello zu kaufen gesucht. Offert. unter Nr. 228595 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen. Günstige Gelegenheiten! Postkartenzentrale in bester Lage Karlsruhes, ist wegen Abreise samt Vorräten für den ausnahmsweise billigen Preis von 600 Mk. sofort aus freier Hand zu verkaufen. Verdienst täglich 5-8 Mk. Offert. unter Nr. 228596 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Südstadt. Rentables Geschäftshaus mit Einfahrt und großem Hof, aus erster Hand zu verkaufen. eventuell zu verpachten. Kaufpreis 54 000 Mk. Miete-eingang 3800 Mk. Offert. unter Nr. 228545 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ettlingen. Zu verkaufen evtl. zu vermieten. Villa in freier Lage, 1 1/2stöckig, 7 Zimmer, Küche, Badezimmer, 3 Bäder, Waschküche, ar. Keller, Wasserleitung u. Gas, groß. Obst- u. Biergarten, 3 Min. v. d. Haltestelle der Abtalbahn, fruchtbar, halb zu verpachten. Off. unt. 228552 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stat jeder besonderen Anzeige.

Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigst geliebte, gute Tochter, Schwester, Nichte und Cousine

Kätchen Eckert

nach langem, schmerzem, in großer Gebuld getragenen Leiden, im Alter von 17 Jahren heute abend halb 5 Uhr zu sich abzurufen.

Zu Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Eckert, 11503, Elise Eckert, Lina Eckert, Familie Dittes, Diedelsheim. Die Beerdigung findet am Montag den 9. August, morgens 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Trauerhaus: Bürgerstraße 21, 1.

In Kreis-, Landgerichts- u. Amtsstadt des Unterlandes ist ein dreistöckiges Haus, mitten in der Stadt, welches sich besonders für einen Gasthof eignet, da keine Konkurrenz am Platze, billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 22876a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Reitpferd billig zu verkaufen. 228567.2.1. Näheres im Stal. Hirschstr. 33.

Zwei Ponys, für Wild-, Obst- u. Gemüsehändler passend, sind sofort billig zu verkaufen. 228496. Kronenstr. 22, Laden.

Ein Pferd samt Wagen billig zu verkaufen. 228503.2.2. Hirschstr. 31, 1. St.

Break für Meiser oder für Wildhändler billig zu verkaufen. 228577.2.1. In erster Ladenerstr. 3, 2. St.

Auto-Gelegenheitskauf. Vierzylinder, 612 P.S., Doppelphaeton, 4500, mit Verdeck, Vorder- u. Hinterräder, Scheinwerfer, Vaternen, Hupe, kompl. Werkzeu, noch unter Fabrikgarantie, billig zu verkaufen. Gest. Offert. unter Nr. 11488 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein gut erhaltenes Motorrad zu verkaufen. 228504.2.2. Hirschstr. 31, 1. St.

Motorrad, Ia Jobritat, guter Verfertiger, weg. Abreise billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 228581 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Motorrad (Stribner) mit oder ohne Verwegen billig zu verkaufen. 11523.2.1. Dalhofer, Gottesauerstr. 23.

Motorrad 3 P.S., wegen Abreise des Sportisten billig abzugeben. 228553.2.1. Werberplatz 39, Hof.

Herren-u. Damenrad, einmalm gefahren, billig zu verkaufen. 228603.2.1. Karlstr. 26, 5. St.

Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. 228587. Kreuzstr. 7, 3. St.

Fahrrad, gut erhalten, Preis 10 Mk. Rücktrittsbremse, billig abzugeben. 228610. Körnerstr. 19, Laden.

Schlafzimmereinrichtung, Gelegenheitskauf, ganz neu, 2 helle, nussbaumverleimte Bettladen, 2 Patent-obergepolsterte Sofas, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Toilettebureau, 1 Spiegelkranz, 1 Handtuchhalter f. d. Toilettbl. Preis von 260 Mk. 228540.2.1. Waldstr. 22, Laden.

Schlafzimmer, nussb. poliert, komplett, gut erhalten, wird sehr billig abzugeben. 228599. Mathstr. 2, part.

Photograph. Apparat, Schumann-Kodak, 8 auf 12, fast neu, mit Verdecktasche sehr billig zu verkaufen. 228573. Herrenstr. 25, Freizeurladen.

Photographen-Apparat, Podium mit Linoleum belegt, groß, billig zu verkaufen. 11514. Hirschstr. 27, 3. Stod, links.

Schöner Herd mit Kupferkessel, 98x68, mit Erdenofen u. Messinghänge, geschl. Platte für 26 Mark abzugeben. 11513.2.1. Hirschstr. 27, 3. Stod, links.

Gasbadewanne, groß, gut erhalten, zu verkaufen. 228590. Tullastr. 80, 3. St., Hs.

Kaufmann

mit guter Handschrift, tüchtiger Verkäufer, der auch das Dekorieren von Schaufenstern versteht, findet dauernde Stelle. Offert. mit Zeugnisabschriften befördert unter Nr. 11431 die Expedition der „Bad. Presse“.

Jung. Kaufmann

für größeres Fabrikbureau zu baldigem Eintritt gesucht. Vergütung: flotter Beamter, zuverlässiger Arbeiter. Offert. unter Nr. 6961a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Für schriftliche Arbeiten wird zum Eintritt am 1. September 228584 ein junger Mann oder ein Fräulein mit geübter Handschrift für dauernd gesucht. Bedingung: fließende Kenntnis der französischen geschäftlichen Tätigkeit u. Übung in Stenographie.

Eugen Langer, Papierhandlung, am Kaiserplatz.

Vericherungs-Beamt.

Ein in der Lebensversicherungsbranche eingearbeiteter junger Beamter wird auf ein Generalsekretär-Bureau in Karlsruhe gesucht. Offert. mit Gehaltsanforderungen unter Nr. 11491 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

Getreide u. Mehl.

Angesehener Kommiss gesucht für Lager, ebent. kleine Partie. Dasselbe ist auch Lehrstelle frei. Offert. unter Nr. 6936a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Herren-Konfektion

Tüchtiger, jungerer Verkäufer, der Herren- u. Damenkonfektion modern u. zeitgemäß dekorieren kann, per 15. Septbr.; ferner für die

Damen-Konfektion

tücht. jüngeres, nur branchenfremdes Fräulein per 1. Okt. für auswärts gesucht. Off. mit Gehaltsanforder. u. Photograph. an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Verkäufer-Gesuch.

Ein Manufaktur- u. Wäsche-geschäft am hiesigen Platze sucht zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Verkäufer. Derselbe hat auch einige Jahre Privatunterricht zu besuchen. Offert. mit Referenzen u. Gehaltsansprüche unter Nr. 11514 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Der Alleinvertrieb

eines unentbehrlichen Bedarfsartikels für jeden Haushalt wird in allen größeren Städten an eine energische Persönlichkeit mögl. für eigene Rechnung, event. jedoch auch in Kommission vergeben. Der Artikel ist ohne Konkurrenz und bietet bei energischer Bearbeitung hohen Verdienst. Ausführliche Offert. unter A. O. 299 an Rudolf Wöste, Magdeburg. 6897a

Sichere Existenz.

auch als Nebenverdiens, mit nachh. jährl. Einkommen von 3-5000 Mk. können sich vertrauenswürdigere Herren und Damen aller Berufsstände durch Hebung eines Allein-Vertriebes unserer Konkurrenzlos erwerbenden, keine Lagergebühren, kein Laden-, Kapital oder Reisen erforderlich. „Komet“, Fabr. patent. Bedarfsgegenstände, Lichtensteinstadt, i. S. 6898a

Lehrling

mit talentiert für techn. Bureau gesucht. Gelegenheits- u. auswärtsreicher Ausbildung. Offert. unter Nr. 11443 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 3.2

Lehrling evtl. Lehrling

kann gegen sofortige Vergütung bei uns eintreten. 11417.3.3. Badische Gummiwaren-Gesellschaft Widenbauer & Cie.

Lehrling

mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift sofort gesucht. 11564. Adolf Blum Söhne, 2.1. überreichte Notizen.

Apotheker - Eleve

bei mir eintreten. Geistesreiche Ausbildung zugehörig. Primarstufe eines Gymnasiums oder Realgymnasiums erforderlich. 6253a. Apotheker F. Itta, 2.1. Bad. (Baden).

Empfehlenswerte Bäder • Sommerfrischen • Heilanstalten • Hôtels • Gasthöfe • Pensionate.

Ettlingen

Lohnender Ausflugs-Ort und auch als sehr geeignet. Jede gewünschte Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenfrei der Fremden-Verkehrs-Verein IV.

Rastatt. Gasthof zum Löwen.

Gut bürgerl. Haus inmitten der Stadt, am Marktplatz gelegen. Grösste Lokale am Platz, Saal für 700 Personen, vollständig neue Bühne, grosses Lager in nur selbstgezogenen badischen Weinen.

Oppien-Kühe 32. Neu eröffnet! Telefon Nr. 871. Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden

Waldhaus Bermersbacher Hütte, zur „Roten Lache.“ 700 Meter ü. d. M. Neuerbautes, hübsches Blockhaus mit Restaurationbetrieb.

Obersasbach (Bahnhstation Achern). Gasthaus und Pension zur „Grässelmühle.“

Badischer Schwarzwald - Luftkurort „Burg Alt-Windeck.“ 410 Mtr. ü. M. - 1 Stde. v. d. Stat. Bühl.

Luftkurort Schönmünzach. Gasthaus „zum Steinbock.“

Rippoldsau. Bad. Schwarzwald. Gasthof Erbprinzen, Klösterle; Schneggenburger.

Vöhrenbach. Bad. Schwarzwald, 800 Mtr. ü. d. M. Station der Vegetabilien-Donaueschingen-Furtwangen.

Gasthof zum Engel. Anerkannt gutes Haus mit bewährter Küche, freundliche Zimmer mit elektr. Licht.

Gasthof zum Kreuz. Altbekannt. Reisenden- und Touristen-Gasth. Gute Zimmer. Pension.

Bad- u. Luftkurort Peterstal. Gasthof und Pension „Zum Bären.“

Kandel, Schwarzwald 1243 m ü. M. Hotel und Rasthaus

Erholungsbedürftige finden in einem Privatbade-Ort billige Pension.

Telegraph an die Herrschaften! Wegen grossem Warenbedarf.

Hausverkauf. Im Stadtteil Daxlanden, über 4000 Einwohner.

Wirtschaft! Neue in sehr guter Lage mit grossem Umsatz.

Verkaufe. Von meinen selbst gegangenen, erstklassigen blauen, englisch. Kräfte.

Zu verkaufen. Wegen Vereinfachung des Haushalts 1 großer Küchenschrank.

Zu verkaufen. Ein schöner, glattbaariger, 4 Jahre alter, schwarzer Dackelhund.

Benzinmotor. 3 P. S. billig zu verkaufen. 9789* Kaiserallee 95.

Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Bad-Hotel St. Landolin, Ettlenheimmünster. Bad. Schwarzwald. Luftkurort und Pension.

Kurhaus und Pension Bonndorf. Im bad. Schwarzwald - Höhenluftkurort, 850 m über dem Meer.

Bad. Schwarzwald, 763 m ü. d. M. Höhenluftkurort Königsfeld

Gasthof u. Pension zum Ochsen Elzach i. Schw. In unmittelbarer Nähe prachtvoller Tannenwälder.

720 Meter ü. d. M. Höhenluftkurort Döbel. Würt. Schwarzw.

Hotel und Pension Sonne. Altrenommiertes Haus, der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Pforzheim, die Perle des Schwarzwalds. Bedeutende Bijouteriehandlung der Welt.

Wildbad, Hotel Uhlandshöhe. In schöner Lage, mit grossem romantischen Garten.

Sanatorium Schönbühl bei Wildbad. 6356a Würtemb. Schwarzwald, Klimat. Höhenkurort.

Sanatorium Bergzabern. Luftkurort. Altrenommierte Anstalt, 855a

Sommer- u. Winterkuren. Herrliche Lage im Wasengebirge; modernste Einrichtungen.

Luftkurort Bergzabern. Kurhaus Westenhöfer. Best empfohlenes Haus, direkt am Eingang der Philosophenpromenade.

Frankfurt a. M., (nächst der Hauptwache) „Malepartus“ Wein-Restaurant allerersten Ranges.

Ste. Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne. Luftkurort, naher Tannenwald, Mittelpunkt vieler Spaziergänge.

Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg. 1/2 Stunde unterhalb Chertum, 3/4 Stde. v. Station Schindellegi.

Adelboden Berner Oberland. Adlerhotel behaglich u. komfortabel eingerichtetes Haus.

Luftkurort Eichenberg. Post Seengen am Hallwilersee (Schweiz) Telefon Herrl. Rundblick.

Solbad u. Luftkurort Rappenaau. Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn.

Mudau Hotel Engel, Edm. Hofmann. der Neuzeit entspr. eingerichtetes Haus, herrliche Nadelholzwaldungen.

Zwei führende Hotels der Gegenwart. BERLIN Hotel Der Kaiserhof

HAMBURG Hotel Atlantic. Restaurant Pfordte

Luftkurort Wolthalden Ct. App. A.R. „Pension Lindenberg“, vorm. Pension Blatter.

Obereg. Ob Heiden. Gasthof u. Pension, Bären.

Ste. Croix, Schweiz, 1100 m ü. M. Hotel d'Espagne.

Kurhaus Feusisgarten, Feusisberg.

Adelboden Berner Oberland. Adlerhotel.

Luftkurort Eichenberg.

Zu verkaufen. Wegen Vereinfachung des Haushalts 1 großer Küchenschrank.

Zu verkaufen. Ein schöner, glattbaariger, 4 Jahre alter, schwarzer Dackelhund.

Benzinmotor. 3 P. S. billig zu verkaufen. 9789* Kaiserallee 95.

Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Erholungsbedürftige finden in einem Privatbade-Ort billige Pension.

Telegraph an die Herrschaften! Wegen grossem Warenbedarf.

Hausverkauf. Im Stadtteil Daxlanden, über 4000 Einwohner.

Wirtschaft! Neue in sehr guter Lage mit grossem Umsatz.

Verkaufe. Von meinen selbst gegangenen, erstklassigen blauen, englisch. Kräfte.

Zu verkaufen. Wegen Vereinfachung des Haushalts 1 großer Küchenschrank.

Zu verkaufen. Ein schöner, glattbaariger, 4 Jahre alter, schwarzer Dackelhund.

Benzinmotor. 3 P. S. billig zu verkaufen. 9789* Kaiserallee 95.

Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Zu verkaufen. Ein Esel. mit Wagen und eine Buldogge-Rüde, schön, 14 Jahre alt.

Krohh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1909/10 findet statt am Dienstag den 12. Oktober 1909, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendkünstler und Abendkünstlerinnen abends 8 Uhr.

I. Fachschule für Schüler und Schülerinnen: Architektur, Bildhauer, Gipsmodellieren, Klasse für Dekorationsmalerei, Glasmalerei, Keramik, für Musterzeichner, für Zeichenlehrer und Zeichenlehrerinnen; II. Winterkurse für Dekorationsmalerei; III. Abendkurse (für Gewerbetreibende).

Anmeldung schriftlich mit von der Direktion an beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. September.

Zahrgeldgeb. bei der Aufnahme zu entrichten: für die Fachschule: a. Reichsangehörige 60 M., b. Ausländer 80 M., für die Abendkurse 20 M. Schulgeld für die Winterkurse: a. 40 M., b. 60 M. Eintrittsgeld: für die Fach- und Winterkurse 10 M. — Programm und Anmeldebogen gratis. — Persönliches Erscheinen am Tage der Aufnahme dringend erforderlich. 11213

Die Direktion: Hoffader.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Die Schülerarbeiten-Ausstellung in kleinen Festhallen ist vom 1. bis mit 8. August täglich geöffnet vormittags von 10-11 Uhr und nachmittags von 3-6 Uhr. Eingang: westlicher Garberobebau. 11430.22

Karlsruhe, 5. August 1909.

Der Schulvorstand. K. u. N.

Badischer Frauenverein.

Frauenarbeitschule.

Am 6. September 1909, morgens 8 Uhr, beginnen sämtliche Kurse der Frauenarbeitschule und zwar:

a) Vormittagsunterricht: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen und Kunststicken; b) Nachmittagsunterricht: Musterzeichnen, Weisticken, Buntsticken, Woll- und Knöpfarbeiten, Spitzenlöppeln, Flicken und Damastkopfen, Fußmachen, Frisieren, Feinbügeln, Freihand- und geometrisches Zeichnen, Musterzeichnen und Entwerfen, Buchführung und Geschäftsaufsätze.

1. Der Besuch obiger Kurse kann nach freier Wahl stattfinden, sofern keine Fach- oder Berufsausbildung gewählt wird.

2. Seminar für Handarbeitslehrerinnen.

3. Fachausbildung a) für Weistickerinnen. b) für Kleidermacherinnen. c) für Büglerinnen.

4. Berufsausbildung a) für Zimmermädchen, b) für Kammerjungfern.

Auswärtige Schülerinnen können in der Anstalt volle Pension erhalten. 9499

Anmeldungen werden von der Vorsteherin, Hauptlehrerin Frau-lein Josephine Mayer, im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 47 entgegen genommen.

Ebenfalls werden auch die Sitzungen der Frauenarbeitschule abgehalten und jede nähere Auskunft erteilt.

Vom 1. August sind sämtliche Anfragen und Anmeldungen an das Bureau des Bad. Frauenvereins, Gartenstr. 49, zu richten. Karlsruhe, den 24. Juni 1909.

Der Vorstand der Abteilung I.

Badischer Frauenverein.

Am 1. Oktober d. J. beginnt ein Unterrichtskurs zur Ausbildung in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim, im Allgemeinen Krankenhaus in Mannheim.

Diesem Unterrichtskurs soll am 15. August d. J. beginnend im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim in Karlsruhe eine Unterweisung im Kochen einfacher Kost und in hauswirtschaftlichen Arbeiten vorhergehen.

In Verbindung mit dem am 1. Okt. d. J. beginnenden Unterrichtskurs in der Krankenpflege im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim hier soll auch die Ausbildung von Haushaltungs- und Wirtschaftsschwestern erfolgen, welche die Leitung des Hauswesens, der Hauswirtschaft, der Küche usw. in Krankenanstalten übernehmen und die Wäsche, die Bügel- und Näharbeiten in diesen Anstalten besorgen sollen. Die hierzu sich meldenden Schülerinnen haben, um als Schwester in den Verband eintreten zu können, an einem theoretischen Unterrichtskurs in der Krankenpflege, jedoch ohne nachfolgende praktische Verwendung in derselben, teil zu nehmen.

Es ergibt an diejenigen mindestens 20 Jahre alten Mädchen, welche sich der Krankenpflege oder der Wäsche bei der Führung der Haushaltung und Wirtschaft in einer Krankenanstalt widmen wollen, die Aufforderung, sich baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand schriftlich oder persönlich zu melden, wobei anzugeben ist, ob die Aufnahme zum 1. Oktober d. J. oder schon zum 15. August d. J. gewünscht wird. Wir bemerken noch, daß der Eintritt auch zu jeder andern Zeit erfolgen kann, in welchem Falle die Bewerberin bis zum Beginn des Unterrichts praktisch in der Krankenpflege bzw. im Haushalt beschäftigt wird. 11158

Karlsruhe, den 21. Juli 1909.

Der Vorstand der Abteilung III.

Handelshochschule Mannheim

(Gemeinschaftsunternehmen der Stadt und Handelskammer Mannheim, sowie der Universität Heidelberg. Landesherlich befähigt und der Aufsicht des Großh. Badischen Unterrichtsministeriums unterstellt.) 6749a.2.2

Das Vorlesungs-Verzeichnis nebst Studien-Nachrichten für das Wintersemester 1909/10 ist erschienen und kann vom Sekretariat der Handelshochschule Mannheim (Str. 6, 1) bezogen werden.

Der Lehrplan umfaßt: Volkswirtschaftslehre, Rechtslehre, Versicherungswissenschaft, Geographie und Warenkunde, Technologie, Theorie und Praxis der Handelstechnik, Methodik des kaufmännischen Unterrichts, allgemeine Geisteswissenschaften.

Die Vorlesungen und Fachkurse beginnen am 25. Oktober. Anmeldungen werden vom 4. Oktober ab vom Sekretariat der Hochschule u. von der Quästur der Heidelberger Universität entgegen genommen. Anfragen wolle man richten an den Studiendirektor der Handelshochschule Mannheim.

Goethehochschule, Offenbach a. M.

Militärberichtigte Privatreal- und Handelshochschule, verb. mit Vorkurs und Pensionat. Pensionatspreis inkl. Schulgeld 900-1000 M. 699a.20.13

Söhne angesehen. Eltern

d. sich d. Landwirtschaft widmen sollen, finden unter günstigen Bedingungen zeitgemäße höhere Fachausbildung unter Berücksichtigung v. Gartenbau und Kolonialkultur evtl. Berechtigung z. 1. jähr. freier Dienst an der bestempfohlenen 3322a.8.7

Landwirtschaftl. Lehranstalt Köstritz, Thüringen. Manverlange Prospekt d. Direktion.

Zur Einmachzeit

empfehlen: Weinessig

Str. 24 Pfg.

bei 5 Ltr. 22 Pfg.

Anseh. Brantwein

per Fl. (ca. 1 Ltr.) 80 Pfg. mit Flasche,

per Ltr. offen 65 Pfg.

bei 5 Ltr. 60 Pfg.

garantiert echten Nordhäuser

per Fl. (ca. 1 Ltr.) 1 M. mit Flasche,

bei 5 Fl. 95 Pfg. m. Fl. eigene Literflaschen werden mit 15 Pfg. zurückergeben.

Hutzucker

Pfd. offen 24 Pfg.

bei 5 Pfd. 23 Pfg.

im ganzen Gut, ca. 25 Pfd. 22 Pfg.

extra groben

Victoria-Kristall

Pfd. 24 Pfg.

bei 5 Pfd. 23 Pfg.

Str. 22.75 M.

Orig.-Sad 45.—

Kristall-Zucker

Pfd. 23 Pfg.

bei 5 Pfd. 22 Pfg.

Str. 21.75 M.

Orig.-Sad 43.—

Kandis-Zucker

schw. per Pfd. 34 Pfg.

sowie sämtliche

Gewürze

in garantiert reiner Ware.

Pergament-Papier

zum Verschluß der Gläser

per Meter 15 Pfg.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. in den bekannten Verkaufsstellen. Preise ab Verkaufsstelle. Versand nur gegen Nachnahme. 11326 6.2

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbitte.

J. Levy, Tel. 2015, Markgrafenstr. 22.

Landau (Pfalz)

Höhere Handelsschule

Stadt. subv. unter Staatsaufsicht stehend.

Beginn des Wintersemesters: 12. Oktober 1909.

I. Jahresklassen für Knaben und Jünglinge von 12-20 Jahren; Kaufm. u. wissenschaftl. A. Ausbildung bis zum einjähr. Examen.

II. Halbjährige Handelskurse für junge Leute von 16-30 Jahren; Ausbildung zur kaufmänn. Praxis und Selbständigkeit.

Schul- u. Pensionatsräume in imposantem Neubau. Gute Verpflegung u. gewissenh. Beaufsichtigung. Ausführl. Prosp. d. d. Direkt. A. Harr.

Knabensensionat Bärmannsche Realschule

Bad Dürkheim (Pfalz).

Die Abgangszeugnisse der Anstalt berechtigen zum einjähr. freiwilligen Militärdienst, sowie zum Eintritt in die VII. Klasse einer Kgl. bayer. Oberschule. Auch in diesem Jahre haben wieder sämtliche Schüler der Oberklasse — 28 die Reifeprüfung bestanden. Das neue Schuljahr beginnt am 18. September d. J. Jahresbericht und Anstaltsprospekt durch den Direktor: Hch. Bärmann.

Strassburger Höhere Bildungsanstalt

(eh. Volkshochschule Bartholdy), Regenbogengasse 10

Einjähr., Prima, Abitur., Assist., Sekret. Tag- u. Abendkurse. Mit u. ohne Pension. Prospekt gratis. Im letzt. Schulj. bestanden von 47 Kandid. 46. Eintritt jederzeit. Wintersem. 1. Oktober. Dir. Raff.

Institut St. Louis

für junge katholische Jünglinge.

La Tour de Trême, Greyerz (Schweiz), Rasche und korrekte Erlernung der französischen Sprache. Moderner Komfort. Familienleben. 6561a.6.3

Verlangen Sie Prospekt Prof. Cyp. Ruffieux, Direktor.

Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Maschinenbau- u. Elektrotechnikerschule. Mühlenbauschule. Baugewerk- u. Tiefbauschule. Programm frei.

Bade-Einrichtungen.

Kompl. Badeeinrichtung, bestehend aus Porzellan email. Wanne, Badofen für Gas m. Zimmerheizung u. Brause, ganz aus Kupfer 200 M., dito Wandofen mit Brause, ganz aus Kupfer, bewährteste Konstruktion, mit Garantie 180 M.

Installation mäßige Preise.

Friedrich Stieckel, Install.-Geschäft, Luisenstraße 22. — Telefon 2785. 11373.6.2

Reichels Fruchtsirup-Extrakte

das volle, natürliche Aroma frischer Früchte enthalten, ungemein beliebt zum Selbsteinmachen halbsüßer Limonaden, von welchem fruchtig-süßem in Himbeer, Kirsche, Erdbeer, Zitronen, Limette, Lemon Squash, Grenadine, Orangen etc. Ganz vorzüglich zu erfrischenden Limonaden sowie als Beigeh zu Bubbings, Plummeries etc.

1 Originalflasche gibt 5 Pfund feinsten Limonadensirup und liefert nur 75 Pfg. — Zum Versuch 1/2 Fl. 40 Pfg. — Die Erprobung ist daher enorm!

Ein Pfund stellt sich für und fertig auf etwa 25 Pfg.

150% Ersparnis „Florosa“

Kolossal beliebte Neuheit. Erlebt Bienenhonig vollkommen. Ein reelles Produkt zur einfachen Selbstbereitung im Haushalte. Feinster Sonnenhonig. Ueberausend natürliches Aroma. Ein ökonomisches, sehr nahrhaftes u. gesundes Genussmittel in bisher ungeliebter Güte und Reinheit, die jeden in Erstaunen setzt! Man probiere es m. einem Paket 45 Pf. Ein Versuch überzeugt für immer.

Otto Reichel, Berlin SO.

Größte Spezialfabrik Deutschlands.

Ein wertvolles Buch: „Die Desinfektion im Haushalt“

Heber 150 erprobte Rezepte zur Selbstbereitung von Cognac, Rum, Likören, alkoholfreien Getränken etc.

Warnung vor Nachahmungen.

die durchaus! in Karlsruhe bei: Carl Roth, Herrenstr. 26. Wilh. Baum, Werberstr. 27. Otto Fischer, Karlstr. 74. Max Hofheim, Luisenstr. 8. Anton Kintz, Götterstr. 128. Theodor Walz, Kurvenstr. 17. Baden-Baden: Drogerie Vogel, Ecke Lange- u. Wilhelmstr. Bruchsal: Josef Wünsch, Hoheneckerplatz. Durlach: Ph. Luger, Am Markt 51. Friedrichstr. Ettlingen: Robert Ruf, Karlsruhestr. Gaggenau: Ernst Weiss, Olga-Drogerie. Kehl: E. Barth, Badenia-Drogerie. Paul Ulbrich, Hauptstr. 4. Pforzheim: Anton Heinen, Deitl. Karl-Friedrichstr. 31. Rastatt: Richard Oster, Schulstr. Josef Weinbusch, Stäckerstr. Götzingen: Ph. Luger, Bismarckstr. — Engros-Lager in Karlsruhe bei Leopold Fiebig, Adlerstraße 24. 6832a.2.2

Gegen Gicht, Rheumatismus, Blasen-, Nieren- u. Gallenleiden!

Kaiser Friedrich Quelle

Offenbach am Main

General-Vortreter: Wilhelm Engel, Karlsruhe, Markgrafenstr. 26. Telefon 1624.

Verlangen Sie mein Wasserwerk Nr. 5, es ist das beste Wasserwerk.

Karl Hummel, Karlsruhe, Markgrafenstr. 18. 4461

Anstalt der Ab-

teilung II des Badischen Frauenvereins zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen.

Kurs von fünfmonatlicher Dauer für Mädchen und Frauen mit Volkshochbildung in der Luisen-trippe.

Beginn: 1. September.

Wegen Auslastung und Anmeldung wolle man sich an den Vorstand der Abteilung, Gartenstraße 49 in Karlsruhe, wenden. 10385*

Der Vorstand der Abteilung II.

Töchterpensionat Villa Elisa

Stuttgart, 6553a*

Agenbergstr. 29. Anmeldungen für 1. Okt. jetzt erbeten. Spezialfach: Feine Umgangsformen — geübte Sprache — geordnetem, ruhigen Betragen — Charakterbildung — Briefstil — Literatur — Körperpflege in geübten Anstandsregeln — Sprachen — Musik, pünktliche Haushaltung — praktische Handarbeit. — Eigene Tanzstunde. Pensionatspreis pr. 1/2 Jahr 200 M. Lehrstunden pr. Monat 20 M.

Gefl. Anmeldeb. an: Landhaus St. Joseph-Bad-Hebermann a. N. Sommer-Villa des Pensionates

Ziehung

am 19.-21. August 1909. Metzger Dombau-Geld-Lotterie

190 800 Lose 10 705 Geldgewinne insgesamt Mark

337 800 Gewinn-Plan Mark

100 000

30 000

20 000

u. s. w. u. s. w.

Ganze Lose 5 Mark, Halbe Lose 2,50 Mark, Perle u. Liste 30 Pfg. extra, sind in allen Lotterie-Geschäften u. den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben.

A. Molling, Hannover.

In Karlsruhe zu haben bei: Carl Götz, Hebelstr. 15. 6816a

Kiefers Seife

und Kiefers Waschlupfer

herborragend in Qualität mit wertvollen Zugaben führe ich in meinen sämtlichen Geschäften.

Bernhard Kranz, Werberstraße 37, Kaiserstraße 38, Ludwigplatz 65, Uhlandstraße 21

Streng reell! Billige Preise!

Bettfedern

pr. Pfund Mk. 0,80, 1,10, 1,35, Prima Halbdaun. 1,80, 2,25, Daunen 3.—, 3,75, 4,50.

Visuna-Federn gesetzl. gesch. Spezialität Silberweiss Mk. 2,50, 3.—, 3,50, 4.— per Pfund. Fertige Betten-Bettstoffe Bettdecken — Bettvorlagen Preislisten und Proben frei. Bei Federnproben Angabe d. Preisliste. Versand gegen Nachnahme.

C. A. Dürr, Baden-Baden. 8.

3662a.

Magenleidenden

teile ich aus Dankbarkeit gern und unentgeltlich mit, was mir v. jahrelangen, qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden geholfen hat.

A. Hoek, Lehrerin, 450a* Sachsenhausen bei Frankfurt a. M.

Berlins größtes Spezialhaus:

Teppiche

Emil Lefèvre BERLIN S., Oranien-Strasse 158.

Höchste Leistungsfähigkeit durch den Riesen-Umsatz!

Ständig 10 bis 15.000 Teppiche aller Größen u. Qualitäten zu Ausnahmepreisen von Mk. 3,75, 5,10, 20, 30 bis 1500 Mk. vorrätig. Pracht-Katalog mit ca. 600 Illustrationen gratis und franko.

Lektüre und Nervosität.

Von Dr. Wilhelm Kummer. (Nachdruck verboten.)

Unser Nervensystem besteht keineswegs nur aus den Nerven, von denen es den Namen entlehnt hat, zu ihm gehören auch noch die Zentralstellen aller einzelnen Nerven, die Organe, die die Tätigkeit der Nerven leiten und regieren. Das wichtigste dieser Organe ist aber zweifellos das Großhirn. Was wir Bewußtsein, Denken, Fühlen, Wollen nennen, ist an seine Funktion gebunden, seine Verletzungen, Erkrankungen und Schädigungen machen sich uns als geistige Defekte merkbar. Die Nervosität pflegen wir eine Erkrankung der Nerven zu nennen, es ist jedoch mehr als wahrscheinlich, daß sie nicht bloß auf die Nerven im engeren Sinne beschränkt bleibt, sondern auch das nervöse Zentralorgan, das Gehirn, in Mitleidenschaft zieht. Das eine steht jedenfalls fest: daß sich die Nervosität in erster Linie in der Sphäre der Gehirntätigkeit, im Denken, Fühlen und Wollen äußert. Und gerade deshalb bestehen zwischen ihr und den Erlebnissen des Menschen, den Erlebnissen der Wirklichkeit sowohl wie denen der Phantasie, enge Beziehungen. Zu den Erlebnissen der letzteren Art gehört aber bei dem modernen Menschen die Lektüre. Es fragt sich nun, ob sie imstande ist, das Gemüt und den Geist des Nervösen anders zu beeinflussen wie den des vollkommenen gesunden Menschen, weiter, ob ihr etwa bei der Entstehung der Nervosität ein Anteil zukommt oder zumindest zufallen kann.

Es ist wohl überflüssig, hier aufzuzählen, welche Wirkungen die Lektüre auf das Gemütsleben des Menschen, insbesondere auf das von Frauen und Kindern, die das reale Leben entweder überhaupt nicht kennen oder ihm doch um vieles ferner stehen als der erwachsene Mann, ausübt. Beständen solche Wirkungen nicht, dann wären Lehrer und Pädagogen längst der Mühe enthoben, auf die Lektüre ihrer Zöglinge ihr besonderes Augenmerk zu richten, dann hätte der Kernarzt und der Psychiater keinerlei Veranlassung, nach der Lektüre seiner Patienten zu fragen. Die Wirkungen bestehen nun aber einmal, und sie sind in dem speziellen Falle, von dem wir hier reden, recht beträchtliche.

Zu den Kennzeichen des nervösen Temperaments gehört vor allem eine übermäßige, übernormale Reizbarkeit und Empfindlichkeit. Der Nervöse wird durch uns harmlos dünkende Ereignisse erregt, oft sogar zur Ektase erregt, zwischen der Größe der Erregung und der Bedeutung ihrer Ursache besteht bei ihm immer ein Mißverhältnis. — Nun sind die Begebenheiten, die uns die Lektüre vermittelt, solche für den gesunden Menschen nur wenig ins Gewicht fallende Ursachen einer feinsten Erregung, die zudem sehr bald an Wirksamkeit verlieren. Bei den Nervösen ist dies anders. Ihre leichtere Erregbarkeit ermöglicht es ihnen, sich besser in die gelesene Handlung hineinzulassen, sie in allen ihren Einzelheiten dem Charakter des wirklichen Erlebnisses anzunähern. Damit ist aber auch schon die Bedingung für ein längeres Haftensbleiben des Gelesenen im Gemüte, für eine stärkere Nachwirkung desselben, gegeben. Diese kann in extremen Fällen so weit gehen, daß sich die Erlebnisse der Lektüre in das Alltagsleben des Nervösen einschleichen und hier bald eine dominierende Rolle spielen. Er sucht in ihm die Züge, die er in den Begebenheiten seiner Lektüre gefunden hat, und wird nur zu oft mißgestimmt, gelangweilt, angeekelt, wenn er sie nicht findet. Das letztere ist aber leider die Regel, weil das Leben nun einmal kein Roman ist, und selbst wenn es ein solcher wäre, dennoch — anders aussehen müßte, wie die Welt des Buchromanes. Alles Gespreizte, Gezierte, Unnatürliche, das wir so häufig im Wesen nervöser Leute, namentlich aber nervöser Frauen, merken, hat seinen Ursprung in der Lektüre. Wir könnten fast sagen, daß der Charakter des Nervösen sich an der Lektüre umbildet, daß er ein anderer wird. Es ist selbstverständlich, daß hierzu nicht nur eine etwas große Portion Lektüre, sondern auch eine nicht minder große Portion Nervosität gehört; an den trassierten Fällen läßt sich aber nun einmal die besondere Wirkung am leichtesten erkennen. Uebrigens fehlt es auch bei milder schwerer nervöser Veranlagung oder Erkrankung nicht an Zügen, die das Gesagte illustrieren. Der jähe Stim-

mungswechsel, der bei nervösen Leuten fast immer vorhanden ist, wird immer auch durch die Lektüre beeinflusst, er stellt sich ein, wenn der Inhalt der Lektüre mit der bestehenden Stimmung nicht in Einklang zu bringen ist, und er kann hintangehalten werden, wenn Roman und Wirklichkeit in dieselben Gefühlslinien getaucht sind. Ein viel realeres Beispiel für das Verhältnis von Nervosität und Lektüre bietet uns die Betrachtung der nervösen Schlaflosigkeit. Sie ist bei nervösen Leuten, insbesondere solchen, die tagsüber angestrengt geistig tätig sind, überaus häufig. Will der Arzt sie nun mit Erfolg bekämpfen, so muß er zuerst dem Kranken die abendliche Lektüre unterlassen. Solange sie fortgesetzt wird, spinnen sich die von ihr erweckten Gedanken und Gefühle im Geiste des Kranken fort, es ist die oben erwähnte längere Nachwirkung, die wir hier vor uns haben. Auf gesunde Leute beobachten oft, daß eine spannende, aufregende Lektüre vor dem Zubettgehen sie nicht einschlafen läßt. Das ist eine der nervösen Schlaflosigkeit ganz analoge Erscheinung, nur daß bei dieser eben so ziemlich jeder Art von Lektüre der Einfluß zukommt, den bei Gesunden nur eine bestimmte Art derselben hat.

Ist so eine besondere Wirkung der Lektüre auf das Seelenleben des nervösen Menschen unzweifelhaft vorhanden, so haben wir doch keine Berechtigung, anzunehmen, daß die Lektüre Nervosität hervorgerufen vermag. Der einflussreichste Faktor, wo nicht der einzige, bei der Entstehung der Nervosität ist die erbliche Anlage. Man kann ruhig sagen: die Nervosität entsteht nicht, sie kommt mit dem Menschen zur Welt. Ein solches von Geburt an nervöses Temperament kann nun natürlich sich auch in einer spezifischen Auswahl der Lektüre und vielleicht auch in einem Uebermaße der der Lektüre gewidmeten Zeit äußern. Und da nun, wie wir gehört haben, die Lektüre alles eher als günstig auf den nervösen Menschen einwirkt, so ist es leicht möglich, daß durch sie das Hervortreten der nervösen Symptome verstärkt, die Nervosität gesteigert wird.

Kleine Zeitung.

ok. Alpengärtlein. Der Gedanke, alles, was die Pflanzenwelt des Hochgebirges bietet, in eigens zu diesem Zwecke zu schaffenden Alpengärten zu vereinigen, liegt recht nahe, um so mehr, als durch Anlage solcher botanischen Gärten in erreichbaren Höhen auch denjenigen, die sich Hochtouristen verlagern müssen, die Möglichkeit zu sachlicher Information geboten ist. Zu ihren besonderen wissenschaftlichen Forschungszwecken wurde er deshalb auch schon vor mehr als 300 Jahren von Eichholz und dem niederländischen Botaniker Lecluse verwirklicht, die die ersten Kulturen von Hochgebirgspflanzen in den Alpen anlegten. Ihre kleinen Schöpfungen verschwanden aber nach ihrem Tode wieder und fanden erst eine Wiederholung, als die Züricher Botaniker Nägeli und Kerner von Marilaun auf dem Blaser im Gschnitztal in Tirol und auf dem Wendelstein in Oberbayern die ersten Alpengärten in modernen Sinne des Wortes anlegten. Auch sie gingen aus Mangel an Mitteln wieder zugrunde, und erst im Jahre 1888 wurde durch die Genfer Gesellschaft für Pflanzenkunde bei Bourg St. Pierre in einer Höhe von 1680 Metern über dem Meere der Jardin botanique de la Linnae angelegt. Wenig später entstand der 2000 Meter hoch bei Montreux gelegene Alpengarten Rambertia und eine gleiche Anlage im Ober-Engadin bei Malojakalm, die seit der Errichtung dieses Hochtals durch die thätigen Eisenbahnen leicht zugänglich geworden ist. Von Franzosen und Italienern, die auf diesem Gebiete lange den Vorrang behaupteten, wurden dann noch der Alpengarten Chamoufia auf dem kleinen St. Bernhard, derjenige auf dem Ballon d'Alsace in der Hochpoggen und manche ähnliche Anlage ins Leben gerufen. Der großartigste deutsche Alpengarten, der auch die wirksame Unterstüßung des deutschen und österreichischen Alpenvereins genießt, befindet sich seit 1901 auf dem Schachen, unweit von Garmisch in Oberbayern, wo die Steilhänge des Wettersteingebirges die denkbar großartigste Umrahmung geben. Der von Professor Göbel in München ins Leben gerufene Garten, den man von Garmisch-Partenkirchen am schnellsten durch das Renttal erreicht, dient nicht nur den ersten Studien der

Botaniker vom Fach, sondern bietet auch dem Touristen reiche Anregung. Diesen Hochgebirgsgärten reihen sich als fast noch lebenswertere Objekte seit wenigen Jahren die sogenannten „Almädler in Europa“ an, in denen man mit wohldurchdachter Absicht die schon allzulehr beschnittene und gemäßigtere Natur sich selbst überläßt. Eines der interessantesten Objekte dieser Art, wo der Förster nicht mehr die Stämme zeichnet und schlagen lassen darf, befindet sich als Besitz eines österreichischen Magnaten auf der mächtigen Seite des Altvatergebirges.

W. Sonnenuhren. Es gibt nicht viele Städte, die über den stolzen Besitz einer Sternwarte verfügen und dort jedem Bürger durch das Schwenken einer Fahne oder einen Kanonenschuß den feierlichen Moment anzeigen, da die Sonne in den Meridian des Ortes getreten ist; — es gibt auch nicht überall Eisenbahnstationen, deren Amtsbüro allen Zeitmessern im Ort als Vorbild der Pünktlichkeit dient: draußen auf den Einböden, in den Dörfern, und einsamen Gehöften können oft Wochen vergehen, ehe man Gelegenheit hat, den Gang seiner Uhr auf ihre Richtigkeit hin zu kontrollieren, und dort würden die „Gnomons“ auch heute noch zu wahren Wohlglückern, wenn man es nicht im Wechselspiel der Zeit vergessen hätte, die Wohlthat einer Sonnenuhr zu schätzen. Allerdings ist es nicht leicht, solch einen Stundenmesser zu konstruieren, wer aber von der mathematischen Geographie etwas versteht und auch sonst mit Lineal und Zirkel ein wenig zu hantieren weiß, wird auch ohne große Rechenkünste eine richtig gehende Sonnenuhr zuwege bringen. Ueberall, wo die milde Himmelsgegend hinwinkt, kann man einen solchen Gnomon aufstellen oder anbringen. Ein Tisch, ein Fensterbrett oder die Glascheibe eines Fensters genügen, und es gibt Sonnenuhren, die selbst so angelegt werden können, daß sie nicht einmal eines Zeigers bedürfen. Für gewöhnlich ist der Zeiger aber der wichtigste Bestandteil dieses Stundenbeutlers; seine Spitze stellt den Mittelpunkt der Erde vor, durch den die Weltachse geht. Dieser Zeiger dreht sich nun mit der Erde um die Sonne, und sobald der Zeiger von der Sonne beleuchtet wird, wirft er seinen Schatten auf das Zifferblatt und zeigt so die Stunden des Tages an. Es gibt wagrechte und senkrechte Sonnenuhren, die verbreitetste aber liegen horizontal. Man sieht sie auf freien Plätzen, und namentlich in Italien und Spanien sind sie heute noch selbst in kleinen Ortschaften oft anzutreffen. Hohe Obelisken und schon gebaute Pyramiden trifft man da auf manchem Marktplatz, die auf ihrer Spitze eine Eisenstange tragen. Diese endigt in einer kleinen ovalen Scheibe, die in der Mitte durchlöchert ist. Auf der Erde aber im Pfaster läuft ein heller Steinstreifen oder eine metallene Linie, um auf das genaueste den Meridian des Ortes zu bezeichnen. Fällt nun der Schatten der Spitze auf den Streifen von Metall oder Stein, dann ist es Mittag. In Deutschland trifft man die senkrechten Sonnenuhren viel häufiger an als die horizontalen: auf den Kirchtürmen und an den Wauern öffentlicher Gebäude sind sie da manchmal noch zu sehen, von altersher mit bunter Malerei geziert, und bilden für den Stand der damaligen Wissenschaft ein ehrenwertes Denkmal. Öffentliche Sonnenuhren pflanzte die Baumeister der Renaissance bei ihren Prunkbauten anzubringen. In die Kirchtürme oder in das Dach eines Palastes brachten die Architekten einen Einchnitt an, eine sorgsam berechnete Luke, und wenn durch diese Fensterlein ein Streifen des Sonnenlichts auf den Fußboden leuchtete, dann traf er um die Mittagstunde genau auf eine helle Linie im Pfaster als Kundgabe, daß die Zeit den Gipfel des Tages erklommen hatte.

ok. Das teuerste Land der Welt. Nach einem Berichte des französischen Geschäftsträgers in La Paz de Apacuco, der hoch in den Cordilleren gelegenen größten Stadt Boliviens, herrschen dortzulande Lebensmittelpreise, wie sie höchstens in belagerten Städten oder in den entlegensten Plätzen des dunklen Erdteils vorzukommen pflegen. Man bezahlt dort für ein Huhn bis zu zwanzig Mark, für eine Flasche Bier bis zu acht Mark, für eine Flasche Tischwein bis zu fünfzehn und zwanzig Mark. Für ein gewöhnliches Süßmeier müssen zuzeiten 60—65 Pfennig erlegt werden. Wägen unsere Hausfrauen, die jetzt unter der Teuerung zu leiden haben, aus diesen bolivianischen Briefen einigen Trost schöpfen!

Nervenleidende

verlangen gratis und franko den nützlichen Prospekt Nr. 271 vom Verlag Silvans, Gené (Schweiz), 6071a*

A. H. Rothschild

Kaiserstraße 167 10881.6.5

Herrenhemden nach Maß.

JUST-WOLFRAM-LAMPE

70% stromsparende Glühlampe.



Man verlange bei allen Elektrowerkzeugen, Groshändlern und Installateuren ausdrücklich die Wolfram-Lampe der Wolfram Lampen A. G. Augsburg

3778a

Advertisement for Brennholz-Säge und Spaltmaschine, featuring an illustration of a saw and text describing its benefits and availability.

Advertisement for TAPETEN (carpets) from Stuttgart, listing prices and contact information for the Tapeten Industrie.

Advertisement for Sicherheits-Zündhölzer (safety matches) from Pfannkuch & Co., featuring an illustration of a matchbox.

Advertisement for Pfannkuch & Co. products, including a list of items and contact information.

Advertisement for Möbelindustrie Durmersheim, listing furniture and interior decoration services.

Advertisement for Guesfers Kaffee, featuring an illustration of a coffee tin and text describing the product.

Advertisement for Birtshajl zur Traube, Sulach, featuring an illustration of a wine bottle and text describing the wine.

Advertisement for Carl Bechmann, Karlsruhe, listing office and printing services.

Advertisement for X. Pfälz. Lotterie, featuring a drawing of a lottery ticket and text describing the prize.

Advertisement for Keine hohen Weinpreise, featuring an illustration of a wine bottle and text describing the offer.

Provisions-Reisender!

Für den Verkauf von Modes, Manufaktur- u. Ausstattungsartikeln an bessere Privatkunden wird ein tüchtiger Verkäufer oder Verkäuferin gesucht.

Lehrstelle

ist für einen jungen Mann, mit guter Schulbildung, frei. Sofortige Vergütung. Jacob A. Groß, Bruchsal Manufakturwaren - Damen-Konfektion.

Stellen finden Lebensstellung

andert Herr durch Verkauf unserer Futtermittel, Futtermittel u. Düngemittel. Bedienten Arbeiten, gutschonend vorhanden.

Hausierer für neuen brillanten Artikel bei sehr hohem Verdienst gesucht.

Gesucht ein gewandter und zuverlässiger Fräulein mit schöner, flotter Handschrift für die Vorbereitung in Freiburg i. B.

Fräulein für Schreiben u. einf. Büroarb., am 1. Okt. gesucht. Französische Kenntnisse erwünscht.

Tüchtige Stenotypistin, wenn möglich auf „Olivet“ eingestellt, per sofort gesucht.

Verkäuferin, angehende, welche dem Fortbildungszugang nicht mehr unterliegt, wird von bestem Geschäft der Herren, Damen- u. Kinderartikel-Branchen per Sept. oder Oktober verlangt.

Redegewandte Fräulein, auch ältere Damen aller Stände finden hohes Nebenverdienst.

Badische Schuhfabrik sucht per bald Zuschneider, Stepperinnen, Stanzer u. Maschinenarbeiter.

Maler gesucht auf sofort einige werkt. Leute. Offerten unter Nr. 228547 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Stellen finden: Privatmädchen, sowie mehrere Haus- u. Küchenmädchen.

Stellen suchen: tüchtige Kellnerinnen für hier und auswärts.

Haushälterin, gute Köchin i. B. v. etwa 30 Jahr. Offerten mit Gehaltsanprüchen u. Bild erb. unter F. K. 461 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Ein jüngeres Mädchen für leichte Hausarbeit u. Ausstragen tagsüber gesucht.

Ein ordentliches Mädchen nicht unter 20 Jahren sofort oder 15. August gesucht.

Tagelöhner und jüngere Zimmerleute werden beim Bau der Tribüne (Sportplatz) beschäftigt.

Herrschaftskutscher für Herrschaftsfuhrwerk, 2 Pferde, zuverlässiger Kutscher, gesucht.

Wer Stellung sucht, verl. die „Deutsche Bahngesellschaft“ in Göttingen 76.

Tüchtiger gewandter Kaufmann leitende Stellung,

sucht in einem gutgehenden Engros-, Agentur- oder Fabrikationsgeschäft in der ihm Gelegenheit geboten ist, sich nach erfolgter Einarbeitung

Braves, fleißiges Mädchen, das etwas lohn kann und die Zimmerarbeit gut versteht.

Tücht. faub. Mädchen auf sofort gesucht.

Gesucht, gutes, tüchtiges Mädchen, welches Kinder liebt. Gute Beschäftigung.

Mädchen, welches sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf 1. od. 15. Sept. i. J. zu kleiner Familie gesucht.

Mädchen, 15-16 braves, wird in H. Haus, gesucht.

Mädchen, das sich willig allen häusl. Arbeiten unterzieht, wird auf 1. od. 15. Sept. i. J. zu kleiner Familie gesucht.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Fräulein, in allen Zweigen d. S. in Nähen, Kranenpflege u. Mail. erfahr., sucht Stelle als a. Dame oder Herrin.

Besseres Mädchen, das in Nähen und Bügeln und sonstigen Hausarbeiten bewandert ist, sucht leichte Stelle als Zimmermädchen oder in einem Hause.

Papierladen

in der Nähe von Schulen und Wohnungen mit 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober eventl. früher zu vermieten.

Schöner Laden zu vermieten in zentraler Lage mit Bureau.

Grosse Stallung mit Wagenremise, Gebläse etc. zu vermieten.

6 Zimmerwohnung im Zentrum zu vermieten.

5 Zimmer-Wohnungen. Koffiz. 3 (Südweststadt), Neubau, ist per 1. Oktober, im 2. u. 3. Stod, je eine schöne Wohnung mit Bad, Erler, Terrasse etc. zu vermieten.

Die neu hergerichtete Bier-Zimmer-Wohnung mit Zuber, Keller, 1. Etage hoch, ist per gleich oder später zu vermieten.

Wilhelmstraße 52, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern u. üb. Zuber mit freier Aussicht auf 1. Oktober zu vermieten.

Sophienstr. 164, i. S. ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zuber auf 1. August oder später zu vermieten.

Wohnung zu vermieten. Rudolfstraße 23 ist eine 3-Zimmerwohnung m. Balkon a. verm. 11416.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Veilchenstraße. schöne 2 und 3 Zimmerwohnung mit Balkon zu vermieten auf 1. Okt. in noch neuem Hause.

3 Zimmer-Wohnung. Koffiz. 3, Neubau, 4. St., ist per 1. Oktober, schöne Wohnung mit 3 großen Zimmern u. reichlichem Zubehör zu vermieten.

Kaiserallee 63, 4. St., große Drei-Zimmerwohnung mit geb. Veranda, Küche u. Keller auf 1. Okt. zu verm. Zu erf. i. Rad. 228033

Marienstraße 25, 5. St., 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1-2 Personen für 13 Mk. per Monat zu vermieten.

Schönenstr. 26 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung nebst Zuber auf 1. Okt. billig zu vermieten.

Schönenstr. 32 ist per 1. Stod von 3 Zimmern, mit oder ohne Baden auf 1. Sept. zu vermieten.

Sofienstraße 160a ist eine schöne Manufakturwohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zuber auf 1. Okt. zu vermieten.

Uhlstraße 31, II, schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober, je wie eine neuhergerichtete, freundl. 1 Zimmerwohnung mit Gas und allem Zubehör auf sofort zu vermieten.

Berberstraße 100 ist eine freundl. 3 Zimmerwohnung auf 1. Okt. zu vermieten.

Grünwinkl. Verbindungsstr. 4, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung im 2. Stod sofort oder später zu vermieten.

Bochstr. 13, III, rechts, ist ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Pension, an einen Herrn zu vermieten.

Kaiserstr. 233, 3. Etage, elegant möbl. Salonzimmer in seinem Hause an best. Herrn mit Penz. sofort zu vermieten.

Kronenstraße 52, möbl. Zimmer mit Koch per Woche 12 A sofort zu vermieten.

Kurvenstr. 27, II, am Sonntagspfad, ist ein gut möbl. Zimmer auf 15. August billig zu vermieten.

Reppoldstraße 14, 2. Et., ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eingang, guter Pension auf 15. Aug. zu vermieten.

Marktgrabenstr. 34 (Riedelplatz), 3. St., rechts, ist ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Penz. an best. Herrn od. Fr. sofort oder später zu vermieten.

Fußstr. 18, II, gut möbliert. Zimmer, mit oder ohne Pension, auf sofort oder später zu vermieten.

Witterstraße 14, 2. Stod, gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sofort oder 1. Sept. zu vermieten.

Scheffelstraße 62, 5. St., 2. Stod rechts, ist ein großes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Schönenstr. 48, pt., sind gute Schlafstellen mit Koch, je nach billiger zu vermieten.

Steinstraße 2 sind ein gut möbl. Zimmer, sowie ein einfaches auf 15. Aug. oder 1. Sept. zu vermieten.

Stephanienstraße 41, eine Treppe, Salon und Schlafzimmer, separ. Eingang, zu vermieten.

Jähringerstraße 19, 4. Stod, links, ist ein gut möbliertes Zimmer mit sep. Eing. zu vermieten.

Jähringerstr. 27, 3. Stod, ist ein möbl. Zimmer per sofort zu vermieten.

Jähringerstraße 98, 3 Treppen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

Sttlingen. 1-2 Zimmer, g. möbl., in herrl. gel. Villa sofort oder später zu verm. Ebenfalls: 1 g. möbl. Bureau, part., mit Tel.-Anschl. Off. oder zu erf. unter Nr. 6141 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche. Gesucht wird auf 1. Okt. eine 3 Zimmerwohnung mit Manfard, Oststadt bevorzugt. Gefl. Offert. mit Preisang. unt. Nr. 228578 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gesucht 2 Zimmerwohnung mit Koch- u. Leuchtgas auf 1. Sept. evtl. 1. Okt. oder möbl. Zimmer mit Küche auf 4 Wochen. Küche, Kofftheater. Offert. unt. 228575 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche bis 1. Oktober an mieten gesucht. Offert. Off. unt. 228593 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Höherer Offizier sucht sofort möblierte Zimmer. Offerten unter Nr. 228594 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

AUSSTATTUNGSHAUS
MODERNER
WOHNUNGSEINRICHTUNGEN

MÖBELMAGAZIN
VEREINIGTER SCHREINERMEISTER
E. G. M. U. H.
AMALIENSTR. 31 TELEPHON 114
GEGRÜNDET 1883.

STÄNDIGE AUSSTELLUNG VON
ZIRKA 60 MUSTERZIMMERN.
LAGER IN STOFFEN, GARDINEN
ETC. BESICHTIGUNG ERBETEN.
KOSTENVORANSCHLÄGE
GERNE ZU DIENSTEN.
EIGENE TAPEZIERWERKSTÄTTE.

Billige Kohlen.
Wir offerieren jetzt zu billigen
Sommer-Preisen:

1a. gewaschene engl. Hausbrandkohle, II, nachgefeilt, à Mk. 1,25
1a. gewaschene engl. Hausbrandkohle, III, nachgefeilt, à Mk. 1,20
1a. engl. Fettsäurekohle à Mk. 1,07
1a. gewaschene Anthracitkohle, II, nachgefeilt à Mk. 1,90
1a. gewaschene Anthracitkohle, III, nachgefeilt à Mk. 1,70
per Zentner, frei vor's Haus, gegen bar, frei Keller 5 Pfg. mehr.
Auch alle anderen Sorten, insbesondere 10166*

Ruhrkohlen,
Hüttenkoks, Briketts, Holz
zu billigsten Preisen.

Süddeutsche Kohlenhandels-
gesellschaft m. b. H.
Friedrichsplatz 11. Telephon 665.

Billig & Zoller
Akt.-Ges. für Bau- u. Kunstschlerei
Karlsruhe i. B.

liefert billigst **Zimmertüren** in ein-
facher und moderner Ausführung.
Haustüren, Glasabschlüsse,
Fensterrahmen
— mit und ohne Beschläge. —

Trauben-Import
Jacob Daube, Freiburg i. B.
offeriere: 1a. Spanische Schwarztrauben, franco jed. Bahnstation.
Garantiert naturreine, feinste Ware,
billigste Preise, Frühzeitige Lieferung.

Das echte
Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser

ist das beste Toilettemittel. Infolge der un-
übertroffenen stärkenden Wirkung auf die
Kopfhaut verhindert es den Haarausfall, die
Schuppenbildung und das Spalten des Haars
und bringt üppigen und lockeren Haarswuchs.
Nur echt mit dem Bilde Kneipps in Flaschen
zu 80 Pfg., 1 Mk. 50 Pfg., 2 Mk. 50 Pfg.
und 3 Mk. in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werder-
platz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringerstrasse,
O. Fischer, Karlstrasse, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz,
Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr.,
O. Meyer, Wilhelmstr., F. Reiss, Luisenstr., H. Ries, Friedrichs-
platz, Carl Roth, Herrenstrasse, W. Tscherning, Amalienstrasse,
E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-
schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 9437

Kapital jeder Höhe an Firmen, auch ohne Unter-
lage u. vorübergehend, auf Hypothek,
Bürgen, Erbschaft kulant. Näh. J. A. 10016
an Rudolf Mosse, Berlin SW. 6826a.8.3

Für Vereine!
Preise und
Ehrengeschenke
in grösster Auswahl und
jeder Preislage.
Wohlschlegel
Kaiserstr. 173
Luxus-Leder-Holz- und
Glaswaren.
Haushaltungsartikel.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstr. 172
(zwischen Hauptpost u. Hirschr.)
Fahrräder.
Brennabor etc.
Nähmaschinen.
Original-Vittoria
Gaid & Neu
und Junter & Aug.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Wollmaschinen,
belle Fabrike. Nähmaschinen
u. Fahrräder zu Miete.
Beleuchtete Reparaturwerk-
stätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen
Zubehörteilen. 9446

Erste Karlsruher
Leitern-Fabrik
H. Raible,
Bismarckstr. 55,
Karlsruhe,
empfeilt in jeder Größe
Anleg-, Fensterputz-,
Aushäng-, Plattform-,
Doppel-, Antell- u.
Klappleitern.
Ferner: Transmis-
sions- u. Schiebleitern
in bester Ausführung.

Kochgeschirre
aller Art. 10631

Rein Aluminium,
Feuerfeste Porzellane,
Irdenes Kochgeschirr
in grösster Auswahl zu billigen
Preisen empfiehlt

Otto Büttner,
Kaiserstr. 158, Douglas-
strasse.
Rabattmarken.

Kinderwagen
enorm
billig
empfehlen

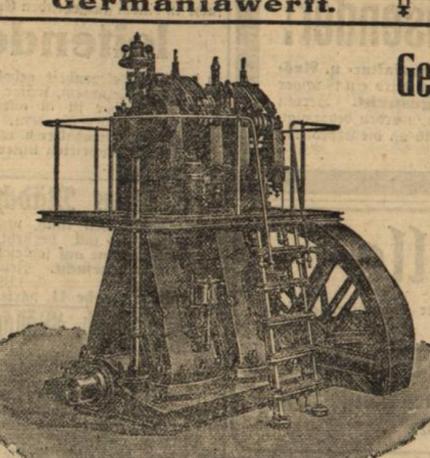
A. Jörg, Sortwaren-
Industrie
Karlsruhe, Kaiserplatz.
Kataloge gratis. Versand franco.
5911 Telephon 2241.

Bundstäbe
aus jeder Art Holz, sowie 1902a*
Massenartikel
aus Holz liefert billig und prompt
Herm. Bender jr.,
Holzwarenfabrik und Sägewerk
Kirchheim u. Teck 5.

Fried. Krupp
Aktiengesellschaft
Germaniawerft.
Abteilung:
Maschinenbau
Kiel-Gaarden.

Germania-Dampfturbinen
Dampfmaschinen
bis zu den grössten Abmessungen, in
stehender und liegender Anordnung
mit Ventilsteuerung „Patent Lentz“.

Germania-Rohölmotoren
(System Diesel). 4369a.13.7
Pumpmaschinen, Luft-Kom-
pressoren, Großwalterraum-
und Waflerrohrkessel hoher
Leistungsfähigkeit.


Zweizylinder Rohölmotor 120 PS.

Umzug!
Ab heute Samstag befindet
sich unsere Filiale Werderstr. 34a
im neuen Lokal schräg gegenüber
34 Wilhelmstr. 34
am Werderplatz.
Pfannkuch & Co.
G. m. b. H. 11435.2.2
Kolonialwaren und Delikatessen.

PENG-PENG! Der Liebling der Hausfrau!
Der Tod aller
Stück- und Pulverseifen.
Billig! Bequem! Sparsam! Konkurrenzlos! Antisept.
10 bis 15 Tropfen richtig verrieben, genügen zu
einer eingehenden Wäsche, daher 60% Er-
sparnis gegenüber anderer Seife.
Flüssige wohlriechende Seife.
In allen besseren Geschäften zu haben, wo
nicht bei unterstehender Generalvertretung.
Ela Segen für alle Bureaux, Aerzte, Rechtsanwäl-
te, Verwaltungen, Fabriken, Engros-Geschäfte etc.
Generalvertretung für Mittelbaden:
Karlsruhe, Ad. Gottschammer, Körnerstr. 33.
Detail-Verkaufspreis mit einem Pfd. Seife in Dose mit
Verschraubung Mk. 3.—, mit 2 Pfd. Seife Mk. 3.35 pro Stück.
Bei Abnahme bis zu 5 Stück Mk. 2,70. 11027
Bei Mehrabnahme Mk. 2,50 pro Stück komplett.
An allen Plätzen werden tüchtige Vertreter gesucht!

Die Sonne
scheint nicht alle Tage
um bleichen zu können, verwenden
Sie daher „Pflast“ das hervorragendste
Wäsche- u. Bleichmittel der Neuzeit u.
Sie werden auch an trübigen Tagen eine
blühend weisse Wäsche erzielen.
Fabrikanten: Füll & Schwarz, Bruchsal.

Größere Fabrikanlage
zu verkaufen.
In der Nähe der Station Galtlingen (Großh. Baden) ist gut an-
gelegtes Fabrikabflöment, folgende Gebäulichkeiten umfassend, zu
verkaufen:
2 nebeneinanderstehende Hauptgebäude,
1 separat stehendes Büro,
1 einfaches schönes Wohnhaus,
sowie Lager-schuppen, Schreiner- u. Schlosserwerkstätte, kleineres Gem.
Laboratorium, Stallung usw. Alles in sehr gutem Zustande.
Gehörige Wasseranlage und Anschluß an ein Electr. Kraftwerk
sind vorhanden. Das Fabrikareal umfaßt ca. 40 ha einschließlich
Ackerland. Ebenfalls sind zu verkaufen 6737a*

maschinelle Einrichtungen,
welche für Meißel-fabrikation und teilweise für Müllereizwecke ge-
eignet sind, u. a. diverse Pumpen, 2 Mahlgänge zum Trodenmahlen,
Zentrifugen, Einheitsbohrer, größere Anzahl Stagenanlagen, Rutsch-
batterien, Hydraulische Presse, komplette Transmissionsanlage mit allem
Zubehör usw., außerdem die Feuerlöschapparate, sowie ein größerer
Raffenschrant, auch sämtliche Utensilien des chemischen Laboratoriums.
Interessenten belieben Ihre Anfragen an untenstehende Firma zu
richten, die zur Erteilung weiterer Auskünfte gerne bereit ist.
H. G. Stürckfabrik „Electra“ in Lia, Schlickefah 148, St. Ludwig, Elf.

Schlosserei zu verkaufen,
modern eingerichtet, 10 Jahre bestehend, gute Kundschaft.
Offerten unt. Nr. 11304 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6.3

Schönschreib-
unterricht. Sehr billige
Ferienkurse. Sicherer Erfolg
A. Simon, Kaiserstr. 110.
Französisch.
Lecture, Uebersetzungen, Ge-
legenheit, mit jungen Franzosen
zu verkehren. Kurse à 10 und
20 Mk. Rasche Fortschritte.
A. Simon, Kaiserstr. 110.
Wichtig für Damen!
Extra-Stunden
werden in meinem Zuschneide-
kurs jeder Dame nach Wunsch erteilt.
Auch werden jetzt Schnitt-
abgebogen und nach Maß angefertigt. Beste
Referenz zu Diensten.
Johanna Weber,
Privat-Zuschneide-Schule
und feine Damenschneiderei,
Berrenstr. 33. 10363*

Nächste Badische
Invaliden-
Geldlotterie
Ziehung 4. September
2928 Baggow, ohne Abzug
44 000 Mk.
1. Hauptgewinn
20 000 Mk.
327 Gewinne
15 000 Mk.
2600 Gewinne
9 000 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg.
empfeilt Lotterio-Unternehmer
J. Stürmer, Langestr. 107.
In Karlsruhe: Carl Götz,
Hebelstrasse 11/15, Gebr.
Göhringer, Kaiserstr. 60.

Günst. Kaufgelegenheit
für Schreiner!
In einem aufblühenden Amts-
städtchen des badischen Unterlan-
des ist wegen anderweitigem Un-
ternehmen eine
gute Bau- u. Möbelschreinererei
mit alter, treuer Kundschaft, samt
Einrichtung, unter günstigen Be-
dingungen um den billigen Preis
von 25 000 M. zu verkaufen.
Auf dem Anwesen steht ein neu-
gebautes, zweistöckiges Wohnhaus
mit Hof u. Hintergebäude, worin
eine große geräumige Werkstätte
untergebracht ist.
Das Geschäft hat auf lange
Zeit große Aufträge und könnte
auf Wunsch die Geschäftsübergabe
sofort erfolgen.
Offerten unt. Nr. 6838a beför-
dert die Exped. der „Bad. Presse“.

Goldgrube.
In aufblühender Fabrik-
u. Garnitionsstadt, Nähe
Karlsruhe, an bester Ge-
schäftslage gelegenes
kl. Geschäftshaus,
in welchem zurzeit ein Schuh-
warengeschäft mit bestem Er-
folg betrieben wird.
billig zu verkaufen.
NB. Auch für jedes andere
Geschäft geeignet.
Offerten befördert unter Nr.
7736 die Expedition der „Bad.
Presse“, Karlsruhe. 10.7